



Bürgerverein

Freiberg und Mönchfeld e.V.

FreiMönch

Internationale Stadtteilzeitung
Freiberg und Mönchfeld

www.freimoench.de

47. Ausgabe · Mai 2015

Das „revolutionäre“ Verkehrsmanagement einer einzigartigen Großstadt

Der Bürgerverein war on Tour bei der Integrierten Verkehrsleitzentrale (IVLZ) und blickte hinter die Kulissen



Blick in die Integrierte Verkehrsleitzentrale (IVLZ) in Cannstatt

Bild: IVLZ

Der Verkehr soll möglichst immer fließen, denn jedes zusätzliche Anfahren benötigt zusätzliche Energie, was wiederum die Umwelt zusätzlich belastet. Damit leitete Ralf Thomas, der Leiter der IVLZ, seinen Vortrag ein und lenkte damit zugleich den Blick auf die spezielle und einzigartige Verkehrssituation der Stadt Stuttgart. Diese liegt bekanntlich in einem Talkessel und macht Verkehrslenkung zu einer echten Herausforderung, weil im Großraum Stuttgart etwa drei Millionen Bewohner leben und davon annähernd zwei Millionen täglich mit Auto, Bus oder Bahn in diesen städtischen Moloch morgens hinein- und abends wieder hinausdrängen. Für Autos, LKW's und Busse stehen dafür etwas 500 Straßenkilometer zur Verfügung und dieses Straßennetz ist aufgrund der Kesselanlage kaum noch erweiterbar. Diese Verkehre sollen fließen, ansonsten besteht Infarktgefährdung im Großstadtbereich. Das ist eine Aufgabe der IVLZ, sozusagen deren täglich Brot. Spannungserhöhend und ist ebenfalls alltäglich, wenn sich in diesem Verkehrsnetz Störungen wie Unfälle

oder Brände ereignen oder neue Baustellen entstehen. Noch höhere Anforderungen stellen sich, wenn eine oder mehrere Großveranstaltungen stattfinden. Dann ist erst recht ein effizientes Verkehrsmanagement gefordert. Dieses Kommando übernimmt das IVLZ als Hirn, Herz und Arm aller Verkehrsströme und steuert alle verkehrlichen Vorkommnisse unter einem Dach innerhalb eines strategisch-operativen Bereichs. Dabei bilden das Amt für öffentliche Ordnung, das Polizeipräsidium, das Tiefbauamt und die Stuttgarter Straßenbahn AG eben nicht nur einen technischen, sondern auch – gegen anfängliches Widerstreben – einen integralen organisatorischen Verbund. Das ermöglicht konzentriertes und ereignisgerechtes Eingreifen im passgenauen Umfang von Helfern und Einsatzinstrumenten. Hierzu steht der IVLZ ein umfassendes Informationssystem zur Verfügung. Dazu gehören Kameras und Messstellen aller Art, mit denen Staus und Unfallsituationen vorab genauer abgeschätzt werden können. Praktisch alle Ampeln sind steuerbar, im Normalfall sind

Aus dem Inhalt:

- S. 3 40 Jahre Jugendfarm Freiberg/Rot
- S. 4 Ehrung für Manfred Kanzleiter
- S. 4 Ehrung für die Bezirksbeiräte Johannes Schlichter und Johannes Jäger
- S. 6 Glückliche Hennen und edle Tröpfchen
- S. 7 Startschuss für den Innenausbau bei der DRV
- S. 8 Grünzug Freiberg
- S.10 Neue Heimat in Freiberg
- S.10 Ein Bürgerfest zum 50-jährigen Jubiläum des Stadtteils Freiberg
- S.11 Neues aus dem Bezirksbeirat
- S.15 Bewegung kennt kein Alter
- S.17 Kinder malen ihre Träume
- S.17 Freitag wird Mönchfelder Markttag
- S.24 Generationen begegnen sich beim Basteln



Die Besuchergruppe des Bürgervereins vor dem Gebäude der IVLZ, genannt „Roter Würfel“.

Bild: Theo Zimmermann.



Die Teilnehmer des Bürgervereins mit dem Leiter der IVLZ, Herrn Ralf Thomas, Ursula und Wolfgang Pfau; Werner Genuit; Rudolf und Margot Winterholler; Jutta Zimmermann; Marius Jordan und Franck Sitti (v.l.n.r.). Nicht im Bild: Georg Bolay und Theo Zimmermann.

sie tagsüber auf die typischen Anforderungen des Berufs- und Pendelverkehrs programmtechnisch eingestellt, können aber jederzeit auch bedarfsgerecht umgesteuert werden. Durch Verkehrsleittafeln können ferner Verkehrsströme auch gezielt umgelenkt oder deren Geschwindigkeit wegen Staugefahr heruntergesteuert werden. Wichtig ist auch die Zusammenarbeit mit den Medien, um die Verkehrsteilnehmer stets aktuell auf dem Laufenden zu halten. Neue Möglichkeiten der Verkehrslenkung ergeben sich künftig durch stärkere Vernetzung der Verkehrsmittel untereinander und mit Verkehrszeichen, der Änderung des Verkehrsverhaltens durch optimierte Nutzung von verschiedenen Verkehrsmitteln,

also mal Bus- oder Bahnfahren, Car-sharingauto nutzen oder per pedes das Ziel ansteuern und vieles mehr.

Bewähren musste sich das IVLZ schon kurz nach seiner Einführung im Jahr 2009 als ein mit flüssigem Aluminium beladener Lastwagen in der Nähe eines bekannten Elektrogroßmarktes umkippte, die B10 und die B27, Straßenbahn- und Bundesbahnschienen übergoss und das erkaltende Aluminium Straßen- und Bahnverkehr für längere Zeit zum Erliegen brachte. Hier zeigte sich erstmalig, wie wichtig, richtig und hilfreich die Installation einer integrierten Verkehrssteuerung zur Bewältigung eines derartigen Verkehr-GAU's war.

Theo Zimmermann

Runder Tisch



Vorschläge und Anregungen an jedem 1. Mittwoch im Monat in der Sprechstunde des Vorstandes und öffentlich einmal im Halbjahr nach Ankündigung im Bürgerhaus

Impressum

Die Internationale Stadtteilzeitung für Freiberg und Mönchfeld **FreiMönch** wird ehrenamtlich erstellt und finanziert durch Spenden sowie Anzeigenkunden.

Herausgeber:

Bürgerverein Freiberg und Mönchfeld e.V.
Adalbert-Stifter-Straße 9; 70437 Stuttgart
Tel.: 0711/810 77 90

V.i.S.d.P.: Rudolf Winterholler

Redaktion: Alexander Dietz, Christian Engel, Stefanie Hägele, Renate Mischker, Ursula Pfau, Wolfgang Pfau, Michael Sommerer, Alexandra Ullrich, Mareli Verderber, Theo Zimmermann, Rudolf Winterholler

Bildnachweis: BW-Bank, DRV, IVLZ, Nosrat Evazzadeh, Antonio Ferraira, Jürgen Gesierich, Herr Hasni, Jugendfarm Freiberg/Rot, Kinder- und Jugendhaus M9, Georg Linsenmann, Sebastian Menne, Renate Mischker, Dietrich Müller, Sonja Paul, Valerio Polimeni, Gerhard Reinboth, Michael Sommerer, TVC, Mareli Verderber, Theo Zimmermann

Mönch-Illustrator: Horst Gäbler

Gestaltung:

Rudolf-Sophien-Stift gGmbH
Druckerei & Buchbinderei
Schockenriedstraße 40 A, 70565 Stuttgart

Druck:

W. Kohlhammer Druckerei GmbH+Co.KG
Augsburger Straße 722, 70329 Stuttgart

Auflage: 5.300 Exemplare

Es gilt die Anzeigenpreisliste 10
Januar 2013

E-Mail: redaktion@freimoench.de
Anzeigen: anzeigen@freimoench.de
Leserbriefe: leserbrief@freimoench.de
Internet: www.freimoench.de

Die mit Namen versehenen Beiträge geben die Meinung des/der Autors/in wieder. Nachdruck und die Aufnahme in elektronische Datenspeicher sind nur mit schriftlicher Einwilligung der Redaktion gestattet.



40 Jahre Jugendfarm Freiberg/Rot Eine ganz andere Schöpfungsgeschichte

Stuttgart Freiberg im Jahr 1974: In der frisch aus dem Boden gestampften Trabantenstadt leben 50 % Kinder und Jugendliche unter 20 Jahren. Die Probleme, die sich aus räumlicher Enge und fehlenden Freizeitangeboten ergeben, sind vor allem bei den Jugendlichen massiv.

An einem trübem Wintertag sitzen die Schüler der Klasse 5c des Gymnasiums Freiberg (heute Eschbachgymnasium) kaugummikauend im Religionsunterricht, und gucken gelangweilt aus dem Fenster. „Null Bock auf Schöpfungsgeschichte“ steht ihnen klar und deutlich auf der Stirn geschrieben. Ihre körperliche Anwesenheit ist nicht zu verleugnen, die geistige lässt hingegen durchaus zu wünschen übrig. So bekommen auch nur wenige mit, dass Pfarrer Horst Schulze von der Kirchengemeinde in Rot heute eine ganz besondere Schöpfungsgeschichte erzählt und an der Tafel ein ganz anderes Paradies in seinem Grundriss entstehen lässt. Der Pfarrer ist beseelt von einer Idee, die hier im Stadtteil Freiberg mit seinen vielen Hochhäusern, offenen Baustellen und noch sehr spärlichem Grün einer frohen Botschaft gleichkommt. Eine „Jugendfarm“ soll im Stadtbezirk gegründet werden, ein betreuter Abenteuerspielplatz mit Tieren, ein „Bauernhof für Großstadtkinder“. Während diese Botschaft an den meisten Kindern zunächst einmal vorbeiplätschert, bekommt die kleine Eva immer größere Ohren. Tiere! Pferde, Hasen, Meerschweinchen, Ziegen und Schafe für Kinder und Jugendliche, ohne Zaun dazwischen, zum Streicheln, Pflegen und sogar zum Reiten! Das klingt wie ein schöner Traum. Und scheint es auch noch zu sein, denn die Worte „Der Verein braucht dringend Eltern zur Unterstützung beim Aufbau der Jugendfarm“ hallt in Ihren Ohren. Und so kommt es, dass im Hause Herbert ein Gesprächsthema den Tag dominiert. Die geplante Jugendfarm. „Papa, Du musst da unbedingt mitmachen!“ quält die kleine Eva zum 100ten Mal. Und der Papa, bürgerschaftlichem Engagement von Haus aus nicht abgeneigt, steigt in den frisch gegründeten Verein ein und trägt von dem Tag an tatkräftig zu dessen Gedeihen bei.

Die weitere Geschichte ist allen alteingesessenen Mönchfeldern und Freibergern bekannt. Nach so mancher Sitzung und einem Informations-



Am **Samstag, den 13. Juni**, steigt auf der Jugendfarm ein **Familienfest** mit allen langjährig bekannten Attraktionen (Ponyreiten, Wasserrutsche, Essen, Trinken, Spiel & Spaß). Wer sich zusammen mit der Jugendfarm Freiberg/Rot an die turbulenten ersten Jahre dieser aus dem Stadtteil Freiberg nicht mehr

wegzudenkenden Einrichtung erinnern möchte, ist herzlich zum Fest eingeladen. Die Veranstaltung steht unter dem **Motto „70er Jahre“**, so dass die Fans von Schlaghose, PRILblumen und alten Schlagern sicher auf ihre Kosten kommen.



tag für Eltern und Kinder – im damals noch als Provisorium in einer Baracke vor dem kleinen Ladenzentrum im Freiberg untergebrachten Michaelshaus – stürzen sich die Verantwortlichen auf den praktischen Teil einer Jugendfarmgründung. Auf dem Gelände am Eschbachwald werden Hänge terrassiert, Gestrüpp abgeflämmt, Treppen aus Eisenbahnschwellen gebaut, Ställe errichtet und eine alte Holzbaracke als Farmhaus neu aufgebaut. Unzählige Stunden harter Arbeit werden ehrenamtlich geleistet. Pioniere der ersten Stunde sind die Freiburger Familien Walz und Sieker, der Pfarrer Horst Schulze aus der Roter Auferstehungskirche und natürlich die unvergessene Gisela Katterfeld, von allen nur „Kat“ genannt. Auch Familie Verderber fördert von Anfang an die Idee der Jugendfarm. Dr. Verderber ist 1974 der erste Vorsitzende des Jugendfarmvereins Freiberg/Rot.

Und so entsteht eine grüne Oase für Kinder in einer zunächst von Beton dominierten Umwelt. Heute, im Jahr 2015, wird dieses kleine Paradies 40 Jahre alt und feiert die erfolgreiche Jugendarbeit im Stadtteil mit einem großen Jubiläumsfest.

Bilder: Jugendfarm

ACHTUNG:

Im Zusammenhang mit dem Jubiläumsfest organisiert die Jugendfarm ein

EHEMALIGEN-TREFFEN.

Alle EHEMALIGEN Jugendfarmer, ob Vorstandsmitglieder, Betreuer, Eltern oder Kinder, die Interesse an einem solchen

Treffen

haben

oder die

noch alte

Fotos/Erinnerungsstücke

von der Farm

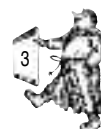
haben, werden herzlich

gebeten, sich zu

melden bei:

Eva Herbert 0711-8178898

oder evaherbert@web.de



Ehrung für Manfred Kanzleiter

Im stilvollen Ambiente des Palmschen Schlosses feierte die SPD Mühlhausen dieses Jahr ihr Abschlussfest. Der Abend war dem im Juli aus dem Gemeinderat der Stadt Stuttgart verabschiedeten Manfred Kanzleiter gewidmet. Für seine 27jährige Tätigkeit als Stadtrat und seine unermüdliche Tätigkeit als Betreuungsstadtrat für den Stadtbezirk Mühlhausen und die hiesigen Bürger wurde ihm von der Bundestagsabgeordneten und stellvertretenden Stuttgarter SPD-Kreisvorsitzenden, Frau Ute Vogt, die Willy-Brandt-Medaille in Gold verliehen. Ihm zu Ehren waren neben den Ortsvereinsmitgliedern viele ehemaligen Weggefährten aus dem Gemeinderat sowie einige Bundestagsabgeordnete nach Mühlhausen gereist. Durch den Abend führte die im Sommer neu gewählte Ortsvereinsvorsitzende, Frau Jana Schuster. Musikalisch sorgten Annette Katscher-Peitz (Piano) und Thomas Kirchner (Violine) für den festlichen Rahmen. Der Stadtbezirk Mühlhausen verdankt der hartnäckigen Arbeit von Manfred Kanzleiter im Gemeinderat unter anderem die Jugendfarm Freiberg und den Abenteuerspielplatz NeuSteinHofen in Neugereut, den Lärmschutztunnel Richtung Schmiden, den Stadtbahnanschluss und die Aufnahme ins Bund-Länder-Förderprogramm „Soziale Stadt“.

Jana Schuster



Jana Schuster, Manfred Kanzleiter und Ute Vogt (von links) bei der Überreichung der Willy-Brandt-Medaille in Gold für Manfred Kanzleiter *Bild: Jürgen Gesierich*



Unsere Cafeteria im Bürgerhaus braucht Unterstützung

Die Cafeteria im Bürgerhaus Freiberg und Mönchfeld hat an jedem Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Es trifft sich eine fröhliche Runde Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Meinungsaustausch, Gesprächen und Geschichten erzählen. Es gibt Kaffee, Kuchen und Getränke, alles zu günstigen Preisen.

Für den Cafeteria-Betrieb suchen wir Helfer/innen, die unsere erfahrene Mitarbeiterin regelmäßig tatkräftig unterstützen. Wenn Sie Lust und Zeit haben, melden Sie sich bei der Vorsitzenden des Bürgervereins, Frau Ursula Pfau, telefonisch (0711-843090) oder per E-Mail buergerverein@freibergmoenchfeld.org

Ehrung für die Bezirksbeiräte Johannes Schlichter und Johannes Jäger

In einer öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Mühlhausen wurde den Bezirksbeiräten Johannes Schlichter (CDU) und Johannes Jäger (SPD) eine besondere Ehrung zu teil. Ihr mehr als 30jähriges ehrenamtliches Engagement wurde vom Bezirksvorsteher, Herrn Ralf Bohlmann, gewürdigt. Beide gelten in Mühlhausen als Urgestein in der Kommunalpolitik vor Ort. Herr Bohlmann überreicht den beiden Bezirksbeiräten die Urkunde mit Ehrennadel des Städtetags Baden-Württemberg.

In seiner Würdigung lobte er insbesondere den Sachverstand und die kritische und konstruktive Mitarbeit im Bezirksbeirat, die immer auch mit lösungsorientierten Vorschlägen begleitet war und ist. Beide seien wertvolle Stützen für den Bezirksbeirat und für den Stadtbezirk und haben diese Auszeichnung und Ehrung verdient.

Die beiden so geehrten Bezirksbeiräte werden sich auch künftig weiterhin aktiv in der Kom-



Die Bezirksbeiräte Johannes Schlichter (links) und Johannes Jäger (rechts) werden vom Bezirksvorsteher Ralf Bohlmann geehrt *Bild: Georg Linsenmann*

munalpolitik vor Ort in Mühlhausen einbringen und an der Gestaltung und Fort-

entwicklung in den fünf Stadtteilen mitwirken. Rudolf Winterholler



Der Runde Tisch in Aktion

Nachdem größere und mittlere Gefahrenstellen im Bereich Freiberg und Mönchfeld in der Vergangenheit längst beseitigt werden konnten, drehen sich berechnete Anliegen der Freiburger und Mönchfelder mehr auf auffällig unschöne Erscheinungen in ihrem Wohngebiet, wie folgende Beispiele zeigen.

- Lange schon war Weihnachten vorüber und immer noch lagen die brav auf den vorgesehenen Plätzen entsorgten Weihnachtsbäume da und warteten auf ihre letzte Reise zu Kompostieranlagen. Nach kurzem Mailverkehr mit der neuen Bezirksverwaltung, die eine alsbaldige planmäßige Abfuhr in Aussicht stellte, waren die weihnachtlichen Überbleibsel auch schon verschwunden. Allerdings hatten etliche Anwohner den Weihnachtsbaumentsorgungsplatz mit einer nicht für alle Arten von Strauchpflanzen gedachten Entsorgungsstätte verwechselt, weswegen diese Biorückstände teilweise noch immer herumliegen. Kleiner Hinweis am Rande: Diese Abfälle müssen die Anwohner natürlich selbst in den nahe gelegenen Hummelgraben zum Kompostieren abgeben.
- Eines Tages erreichten mich viele Fotos aus der Umgebung der Adalbert-Stifter-Straße, auf denen zahlreiche moosüberzogene Bänke zu sehen waren. Auch darum wird sich das zuständige Garten- und Friedhofsamt – ab Ausbruch der ersten Frühlingssonnenstrahlen – generalstabsplanmäßig kümmern, damit alle Bürger das einmalige Flair ihres Stadtbezirks ohne Schäden an Kleidung und Geldbeutel genießen können.

- Schnell geheilt wurden auch die beeindruckend tiefen Schlaglöcher auf einer Verbindungsstraße in Mönchfeld, die das städtische Tiefbauamt schnell und unbürokratisch beseitigt hat.

handen und stören die Ästhetik des dortigen Wohnumfelds. Diesbezügliche Anfragen, ob und wann das Gelände repariert und folglich die Barrikaden an einer anderen sicherungsbedürftigen Baustel-



- Noch, aber an diesen Anblick haben sich die Anwohner an der Unterführung zum Gymnasium schon seit über drei Jahren gewöhnt, sind die dortigen Absperrbarrikaden, die fehlendes Gelände an dieser abschüssigen Stelle zwecks Absicherung provisorisch ersetzen sollen, vor-



le Verwendung finden könnten, blieben bisher noch ohne Antwort. Ob der Stadtkämmerer noch nach dem für die Reparatur nötigen Kleingeld sucht oder die Bauverwaltung durch die innerstädtischen Monsterbaumaßnahmen keine Manpower übrig hat, kann ich mangels entsprechender Informationen derzeit leider nicht beantworten, aber selbstverständlich bleibt der RUNDE TISCH weiterhin am Ball.

Theo Zimmermann

Bilder:
Theo Zimmermann



Glückliche Hennen und edle Tröpfchen aus unseren Steillagen Zwei regionale Erzeuger gewähren Einblicke in ihr landwirtschaftliches Business

Weine aus Frankreich, Spanien, Italien, sogar aus Südafrika und -amerika; Tomaten, Gurken, Spargel und viele andere Gemüse aus dem europäischen Ausland und das alles zu unglaublich günstigen Preisen. Ist es da überhaupt noch sinnvoll landwirtschaftliche Produkte – sei es Gemüse, Fleisch oder auch Wein – hier in Deutschland, gar vor Ort in Mühlhausen zu erzeugen? Und sollten wir daher stattdessen noch mehr Industrieprodukte und Ingenieurleistungen aller Art generieren und lieber anderen Ländern die landwirtschaftliche Produktion überlassen?

Vollerwerbsbetriebe, davon zwei Pferdehaltungsbetriebe, einen Gemischtbetrieb mit Gemüsebau und Legehennen (sein Sperlinghof), einen Bio-Obstbaubetrieb, einen Rollrasenbetrieb, einen Kräutergärtner, einen Event-Hof und einige wenige Weinbaubetriebe.

Zum Leistungsspektrum seines Sperlinghofs gehören Acker- und Feldgemüsebau (Weizen, Mais und Sojabohnen & Kartoffeln, Zwiebel, Kürbisse, Artischocken, Tomaten Gurken und Auberginen), Legehennen- und Mutterkuhhaltung, Landschaftspflege mit schottischen Hochlandrindern,

die Glücklichen...! Nach Überzeugung von Jungbauer Sperling muss Tierhaltung tiergerecht, ja tierfreundlich sein und auch die Produktion von Acker- und Feldfrüchten muss möglichst ressourcenschonend erfolgen. (Bild 3)

Weinbauer Raith, der Steillagendompteur

Winzer Raith ließ zunächst seinen Blick in die große weite Welt des Weinbaus schweifen: Weltweit werden 270 Millionen Hektoliter Wein erzeugt, hauptsächlich von den traditionellen Weinbauländern Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien, Spanien, Portugal u.a., zunehmend aber auch in Nord- und Südamerika sowie Südafrika.

Deutschland hat 13 Weinbauregionen: Die fünf größten sind Rheinhessen, Rheinland-Pfalz, Baden, Mosel-Saar-Ruwer und Württemberg mit Anbauflächen zwischen 26.000 und 11.200 Hektar. Dagegen haben die kleinsten Anbaugebiete Ahr oder Sachsen nur weit unter 1.000 Hektar an Rebflächen.

Vom Anbau her ist Deutschland ein Weißweinland. Baden, Württemberg und das Ahr-Gebiet haben traditionell hohe Rotweianteile, aber auch andere Regionen experimentieren zunehmend mit Rotweinen. Die Klassiker der Weißweinträuben sind Riesling, Sylvaner, Müller-Thurgau, Weißburgunder, Grauburgunder und Gewürztraminer. Traditionelle Rotweinträuben sind Spätburgunder, Frühburgunder, Clevner, Lemberger, Schwarzriesling, Trollinger und Dornberger. All diese Weine gibt es in unterschiedlichen Qualitätsstufen mit entsprechend höheren Preisen. Wein kann in der Ebene, in leicht hügeligem Gelände oder auch in Steillagen angebaut werden. Dort können jedoch keine



Bild 1: Die beiden Referenten Fritz Raith (links) und Simon Sperling (rechts) mit der Vorsitzenden des Bürgervereins Ursula Pfau

Landwirt Simon Sperling vom Hof Sperling und Weinbauer Fritz Raith waren am 16. Januar beim ersten Bürgerabend des neuen Jahres als Referenten zu Gast und hatten überzeugende Argumente, weshalb gerade regionale Produkte enorme Vorteile für den Verbraucher haben. (Bild 1)

Sperlinghof,

der Familienbetrieb mit Herz und Hirn

Zunächst war Jungbauer Simon Sperling an der Reihe. Eigentlich hatte er Anlagenbauer gelernt und sich zum Heizungsbaumeister fortgebildet, dann aber 2010 aus tiefster innerer Überzeugung eine landwirtschaftliche Ausbildung begonnen und 2012 konsequenterweise einen Hof übernommen. Einleitend zeigte er die Unterschiede in der Landwirtschaft von früher und heute auf: 1950 gab es im Bereich von Mühlhausen noch 56 Betriebe mit zwei bis vier Kühen, zehn Schweinen und drei bis zehn Hektar Wirtschaftsflächen. Übrig geblieben sind sieben spezialisierte

die Vergabe von Lohnarbeiten, die Beschickung eines Wochenmarkts und eines Hofladens sowie die Vermietung von Gemüsegärten. Mit seinen 2.600 fleißigen Legehennen produziert der Betrieb übrigens 800.000 Eier pro Jahr.

Was aber sind nun die eigentlichen Vorteile seiner regionalen Produkte? Sie sind frisch, qualitativ hochwertig, kommen auf kurzen Wegen zum Endverbraucher und Acker- und Feldfrüchte gedeihen – im bundesweiten Bodenqualitätsvergleich – auf Böden allererster Güte. Seine stressfreien Hennen haben in ihrem Stall samt eingezäunter Freifläche genügend Auslauf, erhalten nur hofeigene Futtermittel und benötigen außer gesetzlich vorgeschriebenen Impfungen keinerlei medizinisches Doping,



Bild 3: Die Hofprodukte des Jungbauern Simon Sperling





Bild 2: Das Angebot des Winzers Fritz Raith

Schnellerter eingesetzt werden, dort müssen alle Arbeiten – Boden- und Rebenpflege sowie die Ernte – von Hand erledigt werden. Statt 200 Arbeitsstunden pro Hektar mit maschineller Hilfe müssen in Steillagen etwa das sechs- bis siebenfache an Arbeitsstunden aufgewendet werden. Hinzu kommt noch die ständige und teure Pflege der Trockenmauern, die die Böden stützen und vor dem Abrutschen in den Neckar schützen müssen. Abgesehen von ihrem Nutzen sind diese Mauern auch ein besonderes kulturgeschichtliches Merkmal unserer Neckarlandschaft. Da diese Aufgabe nicht von den Weinbauern allein gestemmt werden kann, erhalten sie dafür

Bilder: Theo Zimmermann

eine gewisse Entschädigung vom Staat. Diese Mühe lohnt sich jedoch, denn so gedeihen die Reben bestens und liefern zum Dank eine Geschmacksvielfalt mit intensiven Aromen, die je nach Sorte im Gaumen mal nach Waldbeeren, Feldblumen, Früchten oder orientalischen Gewürzen schmecken.

Fritz Raith kann aber nicht nur Steillagen Nach einem Überblick über die Weinbauflächen in Stuttgart, die angebauten Rebsorten und deren besondere Ansprüche an Lagen und Klima, erläuterte er noch seine Dreisäulenüberlebenslandwirtschaft. Neben Weinbau, etwas Gemüseanbau

führt er auch noch einen Besenbetrieb. Darüber hinaus beteiligt er sich an vielfältigen Aktionen wie den Stuttgarter Steillagentagen, geführten Weinwanderungen, Rebstockpatenschaften, Trockenmauerbauschulungen, Weinproben, Weinbergführungen und noch einiges mehr. Abschließend ging er auf charakteristische Eigenheiten der verschiedenen Rebsorten ein, präsentierte die zur Verkostung vorgesehenen Weine und verriet ihre speziellen Reize für Nase und Gaumen. (Bild 2)

Probieren geht über Studieren...

Das kundige Publikum war begeistert, probierte das Weinangebot und nicht wenige ergänzten daraufhin ihre heimischen Vorräte mit den edlen Steillagengewächsen aus dem Hause Raith.

Auch der Sperlinghof brachte sich ein mit seinem saisonbedingt etwas reduzierten Sortiment, das aus besonderen Kartoffel- und Zwiebelsorten, Kürbissen, Hühneriern in allen Größen, auch Wachteleiern und einem wie gemalt aussehenden Feldsalat bestand.

Und wenn Sie sich einmal selbst ihr eigenes Gemüseparadies gönnen wollen, können Sie sich bei Sperlings auch eine Parzelle mit bereits eingepflanzten Setzlingen mieten und haben dann bei geringem Arbeits- und Kostenaufwand immer garantiert gartenfrische Kräuter und Gemüse...!

Theo Zimmermann

Neubau der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg Startschuss für den Innenausbau

Er wächst stetig – der Neubau der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg. Der Baukörper entlang der Mönchfeldstraße hat schon fast seine geplante Höhe erreicht und auch das zweite etwas kleinere Bauwerk macht Fortschritte.

Die Arbeiten sind nach wie vor im Zeitplan. Im größeren der beiden Gebäuden hat im April der Innenausbau begonnen. In den unteren Stockwerken sind schon die Fenster eingesetzt worden. Die Stromversorgung erfolgt bereits aus dem Neubau. Damit ein reibungsloser Ablauf bei „laufendem Betrieb“ garantiert ist, planen die Fachleute der DRV Baden-Württemberg derzeit detailliert den ersten Teilabbruch des alten massiven Verwaltungsgebäudes. Denn der Einzug der DRV-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den ersten Bauabschnitt des neuen s-förmigen Verwaltungs- und Beratungszentrums ist bereits für Mai kommenden Jahres vorgesehen. Neubau und Abriss gehen so Hand



Der Bau des neuen Verwaltungs- und Beratungszentrums der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg macht beständig Fortschritte.

in Hand. Ist der erste Bauabschnitt fertig, wird voraussichtlich das zur Zeit gesperrte Teilstück der Adalbert-Stifter-Straße

wieder für Autos geöffnet.

Stefanie Sauter



Grünzug Freiberg

Nach 45 Jahren ist der Gang durch den Grünzug Freiberg eine reine Freude. Als die ersten Wohnhäuser und Schulen gebaut waren, wurde 1970 auch der Grünzug von der Keltersteige bis zum Ladenzentrum fertiggestellt. Natürlich hätte der heutige Grünzug Ende der 1960er Jahre auch ein bloßer abgasfreier Verbindungsweg bleiben können, doch ist daraus, wie auf den Abbildungen zu sehen, ein erlebnisreicher, grüner Stadtraum geworden, der durchaus auch in die Gartenschau 1977 hätte integriert werden können.

Wichtig war den Planern, dass der Grünzug mit artenreichen Bäumen und Sträuchern und blühenden Stauden und Sommerblumen ein positives Erlebnis für die Freiburger wird und ein Gegensatz zu den hohen Betonbauten. Auch stellt der Grünzug einen ungefährlichen Zugangsweg zu den vielen Schulen dar.

Bei der Neuanlage in den 1970er Jahren verzichtete man auf einen schmalen, zielstrebigen Asphaltweg, stattdessen wurde der Weg in zahlreiche Plätze mit Sprudlern, Wasserbecken, Blumenbeeten (Bild 1 und 2) und Spieleinrichtungen untergliedert. Als das Geld für die Unterhaltung



Bild 1: Die Sprudler vor dem Hochhaus Wallensteinstraße 29/31

später leider knapper wurde, verwandelten sich Sprudleranlagen in Steppengraspflanzungen, Wasserbecken in Wiesenflä-



Bild 2: Der Grünzug vom Hochhaus Wallensteinstraße 33-37 bis zur Brücke zum Kaufpark

chen und die Schach- und Mühlespielanlagen schlummern im Dornröschenschlaf. Jedoch der abwechslungsreiche Baum- und Strauchbestand blieb nicht nur erhalten, sondern wurde von Jahr zu Jahr mächtiger und prächtiger. Schon am Ende der Keltersteige blühen und fruchten Baumhaseln (*Corylus colurna*) und dort stehen drei große seltene Amberbäume (*Liquidambar*), die im Herbst eine überaus prachtvolle karminrote und gelbe Färbung zeigen. Vor der Turn- und Versammlungshalle fällt der mächtig in die Höhe gewachsene Tulpenbaum (*Liriodendron*) auf, dessen wunderschöne Blüten in den hohen Ästen nur schwer sichtbar sind. Ein paar Schritte weiter stehen nochmals drei große Baumhaseln, von deren Nussfrüchten nicht nur die Eichhörnchen Wintervorräte holen; auch Menschen wissen den guten Geschmack dieser Nüsse zu schätzen. Vorbei an den ehemaligen Sprudlern, deren Technik noch unter der Erde rostet, sieht man auf den weiten Grünflächen der Hochhäuser mächtige Platanen in Reih und Glied stehen. Man will kaum glauben, dass diese gewaltigen Bäume erst vor 40 oder 45 Jahren hier gepflanzt worden sind.

Am Zugangsweg zur Helene-Fernau-Horn-Schule stehen zwei riesige, markant verdrehte Blauglockenbäume (*Paulownia*), deren duftende fingerhutähnliche violette Blüten sich vor der Laubentfaltung im Mai öffnen.

An der Rückseite des heutigen Kliver-Ladens ist der bald wohl höchste Baum des Freibergs zu entdecken, ein Chinesisches Rotholz (*Metasequoia glyptostroboides*). Dieser Baum wurde Anfang der 1980er Jahre von der Gräfin Sonja Bernadotte (1944-2008), der Präsidentin der Deutschen Gartenbaugesellschaft, in Anwesenheit des damaligen Oberbürgermeisters Manfred Rommel und anderer Honoratioren gepflanzt. Dies geschah anlässlich einer Tagung der Deutschen Gartenbaugesellschaft in Stuttgart. Der Baum verliert im Gegensatz zum verwandten Mammutbaum im Herbst seine frischgrünen weichen Nadeln, die sich dann zunächst leuchtend rot verfärben.

Eng benachbart steht vor dem Chinesischen Rotholz ein Geweihbaum (*Gymnocladus*), der durch seine dicken, knorrigen Äste und die sparsame Verzweigung sehr bizarr wirkt, fast wie ein Kunstwerk. Seine langen Blätter verfärben sich im Herbst goldgelb.

Solches und noch viel mehr ist im Grünzug zu entdecken, besonders wenn man auf die Pflanzbeete mit Stauden, Rosen und Blumenzwiebelblüten und auf die verschiedensten Arten von Sträuchern schaut. Von der blühenden Zaubernuss (*Hamamelis*) im Winterausgang, den Leberblümchen im Frühjahr, den Rosen im Sommer bis zu den Früchte tragenden Gehölzen im Spätherbst ist in jeder Jahreszeit ein Naturwunder zu bestaunen. (Bild 3 und 4)

Gerhard Reinboth



Bild 3: Zaubernuss



Bild 4: Leberblümchen

Bilder: Gerhard Reinboth

Haideblitz ond Sonneschai

Älleweil denk i mir,
's Läbe isch doch schee.

Was moinet ihr, isch des übertriebe?

Do gibt's Leit, die schempfet uff die Flüchtling – hallo, dui soddet sich mol Gedanke mache, was es bedeutet, sei Heimat zu verlasse, alle Zelt abzubreche ond in a fremdes Land zum ganga, wo de net woisch, was dich erwartet – Noi, des isch koi Zuckerschlecke, gwies net.

I finds super klasse, dass onserer Hofener Nachbarn ond darüber hinaus viele engagierte Nachbarn aus onserem Stadtbezirk Mühlhausen, aktiv send ond tolle Unterstützung leischtet.

Ons goats in Deutschland verdammt guat, des misser mir teile.

Älleweil denk i mir,
's Läbe isch doch schee.

Traurig macht mi, wenn i säh, wie d' Leut miteinander omganget. Koiner hott mee Reschpekt vorm Andere, jeder macht blos no des, was er will. Isch des vielleicht die Kehrseite von onserem Wohlstand?

Älleweil denk i mir,
's Läbe isch doch schee.

Ja, jetzt kommet wieder die Nörgler ond werfet mir vor, ob's mir z'guat go-at. Denne sag i: Net blos mir goats guat, ons goats global gsäh Alle guat!

Älleweil denk i mir,
's Läbe isch doch schee.

Lasst Sonne in Euer Herz
Euer
Michel FreiMönch

Und wann kommt die Tonne in rosa?

Ein Bürgerabend zur flächendeckenden Einführung der braunen Biotonne



Der Referent
Dr. Thomas Heß

es bereits ausgereifte technische Verfahren, die die aufwändige Mülltrennung überflüssig erscheinen ließen. Geschäftsführer Dr. Thomas Heß von der Abfallwirtschaft Stuttgart (AWS) hatte auf diese und viele weitere Fragen, vor allem von Bewohnern von multikulturell belegten Wohnanlagen, schlüssige Erklärungen. Zunächst aber zeigte er in seiner Präsentation am 19.3.15 auf, worum es bei der flächendeckenden Einführung der Biotonne geht. Getrennte Bioabfallsammlung ist seit dem 1. Januar 2015 kraft Kreislaufwirtschaftsgesetz – einem Bundesgesetz – Pflicht und unterliegt damit dem Anschluss- und Benutzungszwang. Zur Umsetzung dieser gesetzlichen Regelung wird der AWS nach und nach Eigentümer und Hausverwaltungen, die noch keine Biotonne haben, anschreiben und ihnen Biotonnen zur Verfügung stellen. Da Biotonnen – gestaffelt nach Größen – gebührenpflichtig sind, jedoch auch viele Bürger ihre Bioabfälle auf einem eigenen Komposthaufen verwerten können, lässt das Gesetz auch befreiende Ausnahmen von der Biotonnenpflicht vor. Ab Juli 2015 bedient die

Eine rosafarbene Tonne – sie ist noch nicht einmal ange-dacht – kommt natürlich nicht. Aber und darauf zielte schon bald die Frage eines Zuhörers, wozu brauchen wir denn überhaupt noch eine weitere Tonne? Schließlich gäbe

AWS-Niederlassung Filder die Bereiche Mühlhausen mit Freiberg, Mönchfeld, Hofen und Neugereut sowie beispielsweise die Stadtteile Bad Cannstatt, Feuerbach und Stammheim, ab 2016 folgen sodann die Stuttgarter Innenbezirke (wie Ost, West, Süd und Mitte sowie Botnang) und ab Mitte 2017 die Filderorte.

Was darf rein in die Biotonne?

Bioabfälle werden bakteriell abgebaut. Deshalb darf dort alles hinein, was diese Tierchen zum Fressen gern haben. Besonders gern wie viele ihre menschlichen Erdenbewohner mögen sie Fettiges aller Art. Dann produzieren sie das für die Energiegewinnung wertvolle Methan. In die Biotonne rein dürfen daher auch sämtliche festen und flüssigen Nahrungs- und Küchenabfälle wie Brotreste, Eierschalen, auch Fleisch, Knochen und Wurst, Käse- reste, Kaffeefilter und Teebeutel, Obst- und Gemüseabfälle und sämtliche Gartenabfälle wie Baum-, Hecken-, Strauch und Grasschnitt, Blumen und Unkräuter. **Nicht** hinein – weil bakteriell ungenießbar – gehören Asche, lackierte oder sonst wie behandelte (also meist giftige) Holzabfälle, mineralisches Käfigeinstreu mit Hinterlassenschaften von Kleintieren, Staubsaugerbeutel und Straßenkehrriecht.

Sammlung und Leerungsintervalle

Zum Einsammeln gibt es 60-, 120- und 240-Liter-Behälter, die wöchentlich im Teilservice (sie müssen also an die Gehsteige gestellt werden) abgeholt werden.

Handhabung der Bioabfälle

Bioabfälle sollten insbesondere zur Vermeidung von Ungeziefer gut in Papier verpackt werden, die Biotonne sollte auch zwecks Geruchsvermeidung ausreichend mit Papier ausgelegt werden und an einem schattigen Platz abgestellt werden.

Und wozu das Ganze, siehe Frage am Anfang?

Bioabfälle dienen der Energiegewinnung, daraus können wieder Nährstoffe rückgewonnen und sie können zur Humusbildung verwendet werden. Übrigens: Damit lässt sich Geld verdienen und das verdiente Geld zur Senkung der Müllgebühren nutzen. Ein Mehr an Biomüll führt – frei nach dem Prinzip der TV-Promifamilie Geissen – somit auch zu einen höheren Müllgebühreneinspareffekt!



Die aufmerksamen und interessierten Zuhörer beim Bürgerabend

Bilder: Theo Zimmermann

Theo Zimmermann





Ein Bürgerfest zum 50-jährigen Jubiläum des Stadtteils Freiberg

Im Jahr 1965 sind die ersten Familien in die Neubau-Wohnungen im neuen Stadtteil Freiberg eingezogen. Das ergaben die Recherchen des Vorstands des Bürgervereins Freiberg und Mönchfeld. Entsprechende Bestätigungen vom Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung, Stadtarchiv, Württembergische Landesbibliothek und von Zeitzeugen liegen uns vor.

Deshalb steht das 11. Internationale Bürgerfest des Bürgervereins Freiberg und Mönchfeld am Freitag, den 3. Juli 2015, unter dem Motto „50 Jahre Freiberg“.

Wir möchten aus diesem Grund möglichst viele Dokumente aus dem Gründungsjahr 1965 des Stadtteils Freiberg zusammen tragen, um genügend Material für eine Ausstellung, für unser Bürgerfest und unsere Stadtteilzeitung FreiMönch zur Verfügung zu haben. Es sollten auch Bilder und Dokumente weiterer Highlights aus den Jahren 1965 bis heute sein, z.B. Bau der LVA, Bau des Kaufparks und des kleinen Ladenzentrums, Bau von Sporteinrichtungen, Julius-Brecht-Haus, Apollo usw.

Unsere Bitte und unser Aufruf an alle Bürgerinnen und Bürger von Freiberg: Unterstützen Sie uns, durchstöbern Sie Ihre Unterlagen und Fotoalben auf der Suche nach Bildern, Texten und Geschichten aus dem Jahr 1965 und später von Freiberg, die Sie uns zur Verfügung stellen können.

Wir freuen uns über jede Zusendung per E-Mail: buergerverein@freibergmoenchfeld.org oder per Post: (Bürgerverein Freiberg und Mönchfeld, Adalbert-Stifter-Str. 9; 70437 Stuttgart).

In der Vorfreude auf ein tolles Jubiläumsfest bedankt sich der

**Vorstand des Bürgervereins
Freiberg und Mönchfeld**



Die Katholische Portugiesische Gemeinde „Nossa Senhora de Fátima“ hat nun ihre – Neue Heimat in Freiberg – gefunden.

Zusammen mit der Kirchengemeinde St. Laurentius hat die portugiesische muttersprachliche Gemeinde am 15. Februar einen feierlichen Eröffnungsgottesdienst mit mehr als 500 Besuchern gefeiert.

Pater Leonir Nunes dos Santos MS, der seit vielen Jahren die muttersprachliche Gemeinde leitet, äußerte in einem früheren Interview: „Die Portugiesen lieben Maria und Fátima ist nicht nur der Ort, an dem die Muttergottes erschienen ist, sondern ein Ort, an dem sich Himmel und Erde berühren. Fátima ist auch der Ort, zu dem die Portugiesen einmal jährlich vorbei kommen müssen. Wenn dies nicht geschieht, dann sagen die Gemeindemitglieder: „Pater, ich fühle mich so schlecht, dieses Jahr kam ich nicht nach Fátima“. Also, Urlaubszeit ohne einen Besuch zur Muttergottes von Fátima, ist für die Portugiesen kein richtiger Urlaub.“

Der portugiesischen Gemeinde war es daher ein besonderes Anliegen, die Muttergottes in die „neue“ Kirche mitzubringen und einen eigenen Altar für die Madonnenfigur aufzubauen.

Am 15. Februar 2015 war es nun so weit, dass nach dem feierlichen Einzug in die reich mit Rosen geschmückte Kirche die Madonnenfigur „Unsere Liebe Frau von Fátima“ in der Marienkapelle aufgestellt werden konnte.

In seiner Predigt betonte Pater Leonir: „Die portugiesische Gemeinde will hier nicht zu Gast sein, sondern mit der Gemeinde St. Laurentius zusammen leben, feiern und die Zukunft gemeinsam gestalten. Ich danke besonders für die offene und herzliche Aufnahme der Kirchengemeinde.“

Beim anschließenden Stehempfang gab es dann einen Vorgeschmack auf das Miteinander: die Portugiesen verwöhnten die Gäste mit den süßen Törtchen „pastéis de nata“ und die Kirchengemeinde sorgte sich um die Getränke.

Die Gemeinden hoffen sich nun noch besser kennenzulernen und freuen sich auf die gemeinsame Zukunft.

**Bilder:
Antonio
Ferreira**



Unsere Kompetenzbereiche u.a.:

Zivilrecht, Arbeitsrecht, Familienrecht, Erbrecht, Testamentsvollstreckung, Schadensersatzrecht, Verkehrsrecht, Privat-Insolvenzrecht, Miet- und Pachtrecht, WEG-Recht, Steuerrecht, Strafrecht

Rechtsanwalt Gerhard Kandora

Hauptstraße 5, 70563 Stuttgart

Tel: 0711-613100 Fax: 0711-613103

www.kanzlei-kandora.de

Sprachen: Deutsch, Polnisch, Russisch, Englisch



11. Internationales Bürgerfest Freiberg und Mönchfeld am Freitag, 03. Juli 2015

Der Bürgerverein Freiberg und Mönchfeld e.V. lädt zum schon traditionellen 11. Internationalen Bürgerfest in und rund um das Bürgerhaus Freiberg und Mönchfeld sowie auf dem Rasenplatz des TVC sehr herzlich ein!

**Freitag, 03. Juli 2015,
15 bis 22 Uhr**

**Wir freuen uns auf alle Freiburger,
Mönchfelder, ihre Freunde
und Nachbarn!**

Das Bürgerfest beginnt mit einer ökumenischen Feier. Auf dem Programm stehen dann aufregende Aktionen unserer Vereine, Gruppen und Einrichtungen, insbesondere für Kinder, Jugendliche und Familien. Auf der Bühne wird ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt angeboten. In diesem Jahr feiern wir mit unserem Bürgerfest gleichzeitig das 50-jährige Bestehen des Stadtteils Freiberg (s. auch den besonderen Aufruf dazu in dieser Ausgabe des Freimönch). Unsere vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sorgen auch in diesem Jahr an vielen Ständen für Speis und Trank – und freuen sich auf Ihren Besuch.

Die näheren Einzelheiten werden kurz vorher auf Bannern, Plakaten und in den regionalen Medien bekannt gegeben. Das Fest findet bei jedem Wetter statt!

Vorstand und Festausschuss
des Bürgervereins Freiberg
und Mönchfeld

Familiensonntage auf der Jugendfarm Freiberg/Rot und Jubiläums-Farmfest 40 Jahre Jugendfarm Freiberg/Rot

Sonntag, 17.05.2015 – 14.00 bis 18.00 Uhr mit Scheunenfest
Sonntag, 12.07.2015 – 14.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 09.08.2015 – 14.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 13.09.2015 – 14.00 bis 18.00 Uhr

Das Sonntagsprogramm der Jugendfarm verbindet Erlebnisse in der Natur bei jedem Wetter und gemütliches Familienprogramm mit jahreszeitlich angepasstem Programm.

Immer dabei: Ponyreiten, Tierpflege auch für kleine Kinder, Kaffee und Kuchen, frische Waffeln.

Jubiläums-Farmfest 40 Jahre Jugendfarm Freiberg/Rot

Samstag, 13.06.2015 – 13.00 bis 20.00 Uhr

Kontakt: www.jugendfarmfreiberg.de

Anfahrt:

Mit dem Auto: die Jugendfarm liegt am Übergang der Blankensteinstraße in die Bachhalde zwischen Mühlhausen und Zazenhausen im Eschbachwald

Mit dem ÖPNV: Stadtbahn U7, Haltestelle Freiberg, Fußweg 3 Minuten (hangabwärts)

Neues aus dem Bezirksbeirat Mühlhausen

(Ab sofort berichtet unser Redaktionsmitglied Michael Sommerer (stv. Bezirksbeirat) direkt aus dem Bezirksbeirat Mühlhausen)

Kulturelle Förderungen im Stadtbezirk:

Auch für das Jahr 2015 hat der Bezirksbeirat zahlreiche kulturelle Veranstaltungen durch Vereine und Institutionen im Stadtbezirk für unterstützenswürdig gehalten und entsprechenden Anträge auf finanzielle Unterstützung zugestimmt.

Flüchtlingsunterkunft in Hofen

Zwischenzeitlich ist die neue Unterkunft in der Wagrainstraße vollständig belegt. Unter anderem Dank des ehrenamtlichen Engagements des „Freundeskreises Hofener Menschen“ www.hofener-menschen.de, konnten in den vergangenen Wochen alle Flüchtlinge reibungslos empfangen und versorgt werden. Wir haben nun zahlreiche neue Nachbarn aus unterschiedlichen Ländern, beispielsweise aus Albanien, Mazedonien, Kamerun und Kosovo. Schulpflichtige Kinder kamen nach den Osterferien in den internationalen Klassen der Grundschulen und weiterführenden Schulen in unserem Bezirk unter.

Mönchfeld / Hofen, Erneuerung der Gasleitungen

In der vergangenen Sitzung gaben Netze BW und das Tiefbauamt der Stadt

Stuttgart bekannt, dass im Mönchfelder Makrelenweg sowie in der Hechtstraße dieses Jahr die Gasleitungen erneuert werden. Hierdurch kommt es baubedingt zu Einschränkungen im Straßenverkehr. Auch in Hofen sind in diesem Jahr Erneuerungen an diversen Leitungen notwendig, auch hierdurch wird es zu Beeinträchtigungen während der Bauzeit kommen, alle Anlieger werden hierüber rechtzeitig informiert.

Mühlhausen: Freiflächenkonzept

Seit Jahren ist die Situation in Mühlhausen rund um den zentralen Platz an der Turn- und Versammlungshalle Mühlhausen unbefriedigend. Hierzu gibt es nun erste Planungen über mögliche Um- und Neugestaltungen. Diese wurden dem Bezirksbeirat vorgestellt – dieser befürwortete weitere Planungen und hofft nun auf Berücksichtigung im kommenden Haushalt, welchen der Stuttgarter Gemeinderat dann zu beschließen hat.

Neugereut

Im Rahmen der Sozialen Stadt Neugereut gehen die Aktivitäten fleißig weiter. Aktuell wurden die Vorbereitungen (Baum-



Aus den Stadtteilen

fällungen und Baustelleneinrichtung) getroffen, damit nun auch Neugereut endlich ein Bürgerhaus erhält. Hierzu wird das Kinder- und Jugendhaus Jim Pazzo erweitert. Am Mittwoch, 6. Mai, wird um 15 Uhr der neugestaltete Spielplatz „Flamingo“, gegenüber der KITA Eulennest eingeweiht und eröffnet durch unseren Bürgermeister für Städtebau und Umwelt, Matthias Hahn. Der Spielplatz liegt am Flamingo-

Hofen

Im Februar zogen die ersten Flüchtlinge in die Unterkünfte in der Wagrainstraße ein. Willkommen geheißen wurden sie vom „Freundeskreis Hofener Menschen“ (HoMe) und mit Brezeln und Tee versorgt. Die Zimmer waren von den 15 Ehrenamtlichen bereits mit Bettwäsche, Geschirr und natürlich Putzmitteln ausgestattet. In den Flüchtlingsunterkünften leben derzeit 225 Flüchtlinge, davon 55 Alleinstehende, von denen einige, vor allem aus dem Kosovo, zurückgeschickt werden müssen. 47 Menschen sind zwar bereit für arbeits- und berufsorientierte Klassen, doch dafür gibt es leider momentan keine Plätze. 23 Schüler kommen in Vorbereitungsklassen. 10 Kindergartenkinder müssen untergebracht werden. 17 Schüler werden nach Ostern eingeschult, verteilt auf die Grundschulen Hofen, Neugereut, Freiberg und Zuffenhausen. Nach zwei Masernfällen wurden fast alle geimpft. Das Gesundheitsamt stellte zwar den Impfstoff zur Verfügung, geimpft wurde allerdings von Ärzten im Ruhestand. Die ärztliche Ver-

weg und zeichnet sich unter anderem durch eine „Pumptrack“ aus. Dies ist eine asphaltierte Strecke, auf der Kinder Fahr-sicherheit und Radbeherrschung mit Fahrrad, Laufrad, Skatboard, etc., erlernen und üben können.

Übrigens: Zu Beginn jeder Bezirksbeirats-sitzung haben Sie das Wort. Liegt Ihnen etwas auf dem Herzen – Sie sind

herzlich willkommen und finden Gehör. Teilen Sie uns mit, welches Thema Sie umtreibt. Die nächsten Sitzungstermine sind am 19. Mai, 30. Juni und 28. Juli, jeweils um 19 Uhr im Bezirksrathaus Mühlhausen (sofern über die Tagespresse kein alternativer Sitzungstermin oder Sitzungsstandort bekannt gegeben wird.)

Michael Sommerer

Aus den Stadtteilen

sorgung soll sich in Zukunft verbessern, versprach das Gesundheitsamt.

Mönchfeld

Mönchfeld soll einen Wochenmarkt bekommen. Darum bemüht sich Bezirksvorsteher Ralf Bohlmann. Die Lösung für die Lebensmittelversorgung soll ein Wochenmarkt mit 10 Ständen sein. Platz ist genug da. Obst und Gemüse, Eier, Geflügel und Käse sollen angeboten werden. Wurst und Fleisch bietet der Metzger an, der schon lange kommt. Ein Fischwagen ist erwünscht. An Toiletten ist gedacht und an die Stromversorgung. Wenn alles klappt, könnte der Markt im Juni eröffnet werden. Hoffentlich finden sich genug Anbieter und Kunden.

Neugereut

In Neugereut ist Berthod Guth, Mitbegründer des Neugereuter Theaterle, durch Susanne Eisenmann mit der Ehrennadel des Landes in Silber geehrt worden. Vor 25 Jahren gründete er zusammen mit dem inzwischen leider verstorbenen Jürgen Massenber und der immer wieder hinrei-

bend komischen Christine Melchert diese Spielstätte des Vergnügens. Längere Zeit wäre ihnen fast der Humor vergangen, da es beim beabsichtigten Umbau des Caritashauses St. Monika, keinen Platz mehr für das Theaterle geben sollte. An diesem Abend verkündete Ulrich Ahlert, der Direktor der Caritas, das Weiterbestehen des Theaterles als gesichert. Da jubelten nicht nur die Schauspieler, sondern auch die geladenen Gäste, Bezirks- und Stadträte und andere Honoratioren. Mit ihnen freuen sich auch alle Besucher!

In Neugereut freut man sich auf den Umbau des Kinder- und Jugendhauses Jim Pazzo zum Bürgerhaus mit vielfältiger Nutzung, der in Kürze begonnen wird. Getrübt wird die Freude allerdings, weil der „Spirello“ im Weg ist. Das Werk des Künstlers Wolfgang Zaumseil und Wahrzeichen von Neugereut muss abgebaut und eingelagert werden. Ob und wo es später einen Platz für ihn geben wird, und wer die hohen Kosten aufbringen soll, ist noch ungeklärt.

Mareli Verderber



Pflege und medizinische Versorgung



Lassen Sie sich und Ihre Lieben mit Freundlichkeit und guter Laune versorgen und verwöhnen!

Ihr Vitamed-Team im Max-Brod-Weg 12, 70437 Stuttgart

Auf individuelle Bedürfnisse abgestimmt und direkt über Kranken- bzw. Pflegekassen abgerechnet

Körperpflege - Inkontinenzversorgung - Mobilisierung - Lagerung - Sondenernährung - Stomaversorgung

In heimischer Umgebung und in enger Zusammenarbeit mit Angehörigen sowie Hausärzten

Auf Wunsch bieten wir auch hauswirtschaftliche Dienste wie Kehrwoche - Putzen - Einkaufen an

Neues vom Kaufpark Freiberg

Der Kaufpark Freiberg wird international! Zu den türkischen Geschäften eröffnet in einem Teil des ehemaligen Schlecker-Ladens in Kürze ein rumänisches Lebensmittelgeschäft. Auf das Angebot dürfen wir gespannt sein.

In die bis vor kurzem leer stehenden Läden, (ehemals Knauer), ist an der Ecke ein asiatisches Nagel- und Fußpflege-Studio gezogen. Seit Anfang April gibt es im großen Geschäft daneben einen Outlet-Großhandel in dem das Stöbern in der Fülle des Angebotes sicher Spaß macht.

Der Logopäde Olaf Stoll behandelt schon seit einigen Monaten Patienten.

Falls Sie sich im letzten FreiMönch über die drei fröhlichen Damen

vom Eiscafé Creme Caramel gewundert haben – eine der Damen neben Mutter und Tochter ist ein Mann – nämlich Ehemann und Vater der beiden Inhaberinnen. Sehr beliebt bei Kindern ist augenblicklich das Eis „Violetta“, eine zartlila Creation von Walt Disney. Auch für Erwachsene ist die Auswahl natürlich groß, von Cassata, über Mango, bis Zitroneneis, ist für jeden Geschmack etwas dabei. Das Marktcafé Samstagsvormittags wurde aufgegeben, es kamen zu wenig „Frühstücker“. Dafür gibt es jetzt ein ganz neues Angebot: Für Familienfeste oder Gruppen wird vom Catering-Service ein Büfett errichtet, wahlweise italienisch oder deutsch. Die Anmeldung sollte einen Monat vorher erfolgen. Die Auswahl an Geschenktorten wurde auch erweitert. Öffnungszeiten: Mo – Fr. 10.30 – 20 Uhr / Sa 9.30 – 20 Uhr / So 10 – 19 Uhr und an Feiertagen 14 – 20Uhr.

Auch wenn das Frisörgeschäft Custom oft leer aussieht, das Terminbuch ist voll. Leider steht der Inhaber allein da, denn alle Versuche, Personal zu finden sind gescheitert. Damit geht es ihm wie vielen anderen. Friseur scheint nicht mehr der Traumberuf junger Mädchen zu sein. Sie erscheinen trotz Zusage nicht, oder melden sich nach drei Tagen krank. Oder wollen nur zwei Tage in der Woche arbeiten!

Das gleiche Problem hat Petra Herrmann

von der Fachpraxis für Fußpflege und Kosmetik. Trotz guter Bedingungen findet sie keine Mitarbeiterinnen. Sie fürchtet deshalb fast um ihre Existenz, denn so



Blick in den Verkaufsraum Kliver Bilder: Mareli Verderber

sind die hohe Miete und die teuren Nebenkosten fast nicht zu erwirtschaften.

Mrs. Sporty bietet jetzt auch Yoga-Kurse an. Falls Sie bis zum Sommer noch einige Kilos zu viel haben – nichts wie ran an den Speck an den speziell für Frauen konstruierten Geräten und der Unterstützung der fröhlichen Trainerinnen!

Die Bäckerei Sehne vergrößert sich. Dafür wird ein Teil vom Tabak- und Zeitungsgeschäft Hermetz abgezwickelt. Für den Übergang ist ein großer Verkaufsstand aufgestellt worden.

Bereits seit einigen Wochen hat im ehemaligen COOP-Laden der russisch/deutscher Kliver-Supermarkt eröffnet, eine echte Erweiterung des Lebensmittelangebotes. Etwas verwirrend die vielen langen Regale, doch findet man sich nach kurzer Zeit gut zurecht. Neben vielen russischen, gibt es ebenso viele deutsche Artikel. Wenn man sich erst mal orientiert hat, findet man sich bald zurecht. Das Personal ist hilfsbereit und freundlich, man spricht deutsch. Das Obst- und Gemüseangebot ist riesig. Die Preise niedrig. Überwältigend die Fisch- und Fleischtheke mit dem großen Angebot. Schauen Sie einfach mal rein! Verlaufen können Sie sich nicht, der Ein- und Ausgang ist wo er auch früher war und davor sind die Kassen.

Mareli Verderber

Und dann war da noch....

... der Anruf. Eine lebhaftere Frauenstimme: >Rate mal wer hier ist!< Nein! >nun rat doch mal, kennst du meine Stimme nicht mehr?< Nein! – Sie nennt einen Namen, den ich kenne, auch darauf reagiere ich nicht. Plötzlich hat sie es eilig und legt auf. Ist Ihnen das auch schon passiert? Ich frage mich, woher kannte sie meine Telefonnummer? Was wollte sie von mir? Hätte sie Geld von mir verlangt, wie es doch immer wieder passiert und worauf viele, vor allem Ältere, trotz aller Warnungen schon hereingefallen sind? Woher wissen die Anrufer wo sie die alten Menschen finden? Eigentlich ganz einfach: In jeder Zeitung wird alten Menschen zum Geburtstag, zur Goldenen Hochzeit usw. gratuliert. Namen und Stadtteile werden genannt. Da ist es ein Kinderspiel, im Telefonbuch die Telefonnummer und die Adresse zu finden. So schön diese Sitte ist, vielleicht sollte man sie doch unterlassen,

meint Mareli Verderber



Blick in die Sportlerklausur mit Kegeln und Frau Askari

Bild: Nosrat Evazzadeh

Freunde treffen, feiern und Spaß haben in der Sportlerklausur am Sportpark Freiberg-Mönchfeld

Biergarten

Ab 11.06.2015 jeden Donnerstag, Freitag und Samstag.

Wurstsalat und kühles Bier schon ab 17.00 Uhr

Adalbert-Stifter-Str. 9 – 11 am Bürgerhaus

Tel.: 0711-93342072 und 0711-41131711



**Für Ihre Privat-, Vereins- oder Firmenfeste
alles aus einer Hand:
Zapfanlagen, Biergarnituren, Kühlschränke,
Getränke usw. Dazu unser kostengünstiger
Lieferservice!**

MÜLLER'S

Getränkemarkt Mönchfeld

**Lieferservice Hechtstraße 27 - Ladenzentrum
für Privat, 70738 Stuttgart - Tel. 0711/50 62 31 77
Vereine und Firmen muellers-getraenke@online.de**

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Versorgen und betreuen Sie einen lieben Partner oder Angehörigen? Haben Sie das Bedürfnis mit Gleichbetroffenen sich einfach in lockerer Form zu unterhalten?

Kommen Sie völlig zwanglos für 1½ Stunden zu uns ins Bürgerhaus. Erstes Treffen bei Kaffee und Gebäck ist am Donnerstag, den 7. Mai 2015, um 15.00 Uhr.

Danach sehen wir weiter.

Bürgerverein Freiberg und Mönchfeld



Landmetzgerei Heinzelmann

Wurst und Fleisch

aus dem Schwarzwald !

Wir sind jeden Sonnabend
In Freiberg auf dem Parkplatz
der DRV

Von 7.00 bis 11.30 Uhr

Ihr Heinzelmanna-Team



Die Mitgliedschaft im Bürgerverein lohnt sich immer!

Unterstützen Sie unsere ehrenamtliche Arbeit im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger in unseren beiden Stadtteilen mit Ihrer Mitgliedschaft und werden Sie selbst aktiv bei uns.

Unsere Jahresmitgliedsbeiträge:

Einzelmitgliedschaft	25.- €
Ermäßigungen	20.- €
(für Schüler/innen, Studenten/innen Rentner/innen)	
Familien	35.- €
(einschließlich Kinder bis 18 Jahre)	

Sie haben ein rechtliches Problem ...?
Wir finden dafür die passende Lösung.

Rechtsanwälte Fuhrmann & Partner, Wagramstraße 47, 70378 Stuttgart
Telefon 0711 / 389 500-0, www.kanzlei-am-see.com

RECHTSANWÄLTE
**Fuhrmann
& PARTNER**
www.kanzlei-am-see.com

Neues Angebot für Senioren in Freiberg und Mönchfeld ab Donnerstag 08. Oktober 2015

Mit Gedächtnistraining geistig fit und aktiv im Alter

Wollen Sie etwas für Ihr Gedächtnis, Ihre Merkfähigkeit und Konzentration tun?

Suchen Sie eine Gruppe Gleichgesinnter, in der Sie mit Freude und ganz ohne Leistungsdruck Ihre grauen Zellen in Schwung bringen können?

Dann sind Sie bei uns im Gedächtnistraining herzlich willkommen!

Mein Name ist Birgit Schweisser, ich arbeite im Gemeindepsychiatrischen Zentrum Freiberg im GerBera Dienst und bin zudem Fachtherapeutin für kognitives Training. Im Rahmen meiner Tätigkeit bei der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart habe ich schon einige Gedächtnistrainingsgruppen für ältere Menschen mit viel Freude und Engagement durchgeführt.

Das Gedächtnistraining richtet sich an Menschen, die sich geistig fit halten

möchten und für Ältere mit leichten Gedächtniseinschränkungen. Für Menschen mit einer fortgeschrittenen, dementiellen Erkrankung ist das Angebot nicht geeignet.

Im Gedächtnistraining machen wir gemeinsam Übungen, die die verschiedenen Hirnbereiche wie Konzentrationsfähigkeit, Wahrnehmung, Erinnerung, Wortfindung etc. fördern und trainieren. Darüber hinaus gebe ich Ihnen viele praktische Beispiele und Tipps für zu Hause mit auf den Weg. Die Übungen werden meist mündlich in der Gruppe durchgeführt. Sonstiges Arbeitsmaterial wird Ihnen zur Verfügung gestellt.

Das Hauptanliegen im Gedächtnistraining ist es, bei Ihnen die Freude am Nachdenken, Überlegen und Fragen stellen zu wecken, ganz ohne Leistungs- und Zeitdruck. Ganz besonders wichtig sind mir eine angenehme Atmosphäre

und der Spaß am gemeinsamen Tun. Mein Leitsatz im Gedächtnistraining lautet daher:

„Wir sind alle Lehrende und Lernende zugleich!“

Die Gruppe startet am Donnerstag, den 08. Oktober 2015, von 10 – 11 Uhr im Bürgerhaus Freiberg und Mönchfeld, Wallensteinstr. 41, 70437 Stuttgart. Die Gruppengröße beträgt zwischen 8 und 12 Personen. Der Kurs umfasst 8 Treffen. Am Donnerstag, den 01. Oktober 2015, findet eine kostenlose Schnupperstunde statt, an der Sie ohne Voranmeldung teilnehmen können. Dort erhalten Sie weitere Informationen und können sich für den geplanten Kurs anmelden.

Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Schweisser, Tel: 849491-191, zur Verfügung.

Birgit Schweisser

Bewegung kennt kein Alter: Informations- und Mitmachtag in Mönchfeld



Bild 1: Bezirksvorsteher Ralf Bohlmann beim Testen eines Alterssimulatoranzugs

Regelmäßige körperliche Bewegung hält Muskeln und Gelenke fit und trägt zu einem gesunden und selbstständigen Leben im Alter bei.

„Bewegung kennt kein Alter“ lautete deshalb das Motto des Informations- und Mitmachtags, der am 27. Februar im evangelischen Gemeindezentrum in Stuttgart-Mönchfeld stattfand.

Das Amt für Sport und Bewegung lud gemeinsam mit dem lokalen Netzwerk vor Ort, zu dem auch das Haus St. Ulrich gehört, alle Bürgerinnen und Bürger der Stadtteile Freiberg und Mönchfeld ein, sich über altersgerechte Bewegungsangebote zu informieren oder ein passendes Angebot auf der neuen „Bewegungspartnerbörse“ für sich zu finden.



Bild 2: Gemeinsame Übungen im Gemeindehaus
Bilder: Bild 1 Renate Mischker; Bild 2 Sonja Paul

Der Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Mühlhausen, Ralf Bohlmann, eröffnete den Aktionstag. Ein Vortrag informierte über die positiven Auswirkungen regelmäßiger körperlicher Aktivität auf die Gesundheit und Selbstständigkeit bis ins hohe Alter. Danach berichteten aktive Sportler, wie sie sich trotz Einschränkungen im Alter körperlich fit halten.

Vorgestellt wurde auch das neue Projekt „Bewegungspartnerbörse“: Gleichgesinnte sollten darüber zueinander finden, weil Bewegung in Gesellschaft besonders viel Spaß macht und bei der Überwindung des „inneren Schweinehundes“ hilft.

Ein Fitnessstest vermittelte ein Bild der persönlichen aktuellen Mobilität. Im anschließenden Gespräch berieten Fachleute die Teilnehmer über individuell passende Bewegungsmöglichkeiten, die gleich in verschiedenen Schnupper-Angeboten ausprobiert werden konnten.

Vor Ort informierten der Turnverein Cannstatt, das Gesundheitsamt, der Bürgerservice „Leben im Alter“, die Diakoniestation Stuttgart, das Haus St. Ulrich, das Deutsche Rote Kreuz (DRK) und die Volkshochschule über ihre Angebote.

Neben Informationen wurden an den Ständen auch verschiedene Aktionen angeboten. So konnten Interessierte mittels eines Altersanzugs des DRK für einige kurze Momente um ein paar Jahre altern.

Das Haus St. Ulrich in der Steinbuttstraße beteiligte sich mit seinem Angebot Therapieraps-Bad, das unter anderem zur Mobilisation der Hand und Fingergelenke eingesetzt wird.

Amt für Sport und Bewegung, Landeshauptstadt Stuttgart
Aktualisierung: Renate Mischker



Ein barrierefreies Jubiläum

Das Projekt „ZeBra“ (Zugänge erleichtern – Brücken bauen) ist gerade ein Jahr alt geworden. Im Haus St. Ulrich kann man die Projektarbeit jeden Montag und Donnerstag hautnah erleben. Denn „ZeBra“ hat sich zur Aufgabe gemacht, ältere Menschen mit und ohne Migrationshintergrund sowie ihre Angehörige frühzeitig wahrzunehmen, sie über Hilfs- und Pflegemöglichkeiten im Alter zu informieren und ihnen niedrigschwellige Zugänge zu den Angeboten der stationären Einrichtungen – wie zum Beispiel in Mönchfeld – zu ermöglichen.

„Im Laufe des dreijährigen Projekts werden dazu verschiedene Angebote gemacht. Inzwischen sind bereits ein Erzählcafé, eine Begegnungs- und Infereihe, eine Gymnastikgruppe, Angebote mit Gesang, Gedächtnistraining, gemeinsames Kochen, Kegeln und v.a. entstanden“, und es steht offiziell auf der Facebook-Seite des Caritasverbandes Stuttgart, die weltweit abrufbar ist.

Valerio Polimeni (Projektleitung) und Giuseppe Esposito (u.a. Chor, Italienisch-Kurs) betreuen eine lebensfrohe und kontaktfreudige Gruppe, die inzwischen aus dem Leben des Hauses St. Ulrich kaum wegzudenken ist.

Fachvorträge zu wichtigen Fragen der Altersvorsorge und Altenpflege, ehrenamtliche Mitarbeit bei der Gottesdienstbegleitung, Gesangseinlagen bei den regelmäßigen Geburtstagscafé-Veranstaltungen und bei besonderen Anlässen, Betreuung der italienischsprachigen Bewohner – damit bringt sich das Projekt „ZeBra“ im Haus St. Ulrich ein.

Nun gilt es, das bereits Erreichte zu festigen – nicht ohne in die Zukunft zu blicken. Projektleiter Polimeni freut sich über neue Mitstreiter: „Alle Interessierten sind uns herzlich willkommen! Selbstverständlich wird in unseren Veranstaltungen Deutsch gesprochen. Wir können voneinander viel lernen.“

Kontakt: Valerio Polimeni,

Haus St. Ulrich, Steinbuttstr. 25; 70378 Stuttgart

Tel. 0711-84 908 1043;

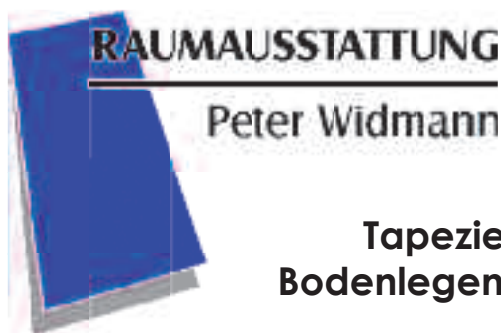
E-Mail: v.polimeni@caritas-stuttgart.de

Renate Mischker



Kurt Greschner, Bereichsleiter der Altenhilfe im Caritasverband für Stuttgart e.V., gratuliert zum Einjährigen

Bild: Valerio Polimeni



Tapezieren • Malerarbeiten
Bodenlegen • Polstern • Dekorieren

Das Unternehmen Raumausstattung Peter Widmann wurde im Jahr 1997 gegründet und seitdem kontinuierlich vergrößert. Unser Team besteht aus 10 Mitarbeitern. Deshalb ist es uns möglich, auch umfangreiche Aufträge effizient und termingerecht abzuwickeln.

Wir decken sämtliche Bereiche der Raumausstattung wie Bodenlegen, Tapezieren, Malerarbeiten, Polstern und Dekorieren ab. Außerdem bieten wir komplette Wohnungsaufösungen inkl. Entrümpelung und anschließender Renovierung mit Endreinigung an.

Für Arbeiten die nicht in unseren Aufgabenbereich fallen, arbeiten wir mit Elektrikern, Fliesenlegern, Schreibern, Sanitärfirmen und anderen Unternehmen zusammen. Somit haben Sie die Möglichkeit, Gesamtaufträge über uns abwickeln zu können.

HAUPTSITZ
AUSSTELLUNG UND WERKSTATT

Hechtstraße 33b, 70378 Stuttgart (Mönchfeld)

Telefon: 0711 - 849 2974

Telefax: 0711 - 849 2975

E-Mail: info@r-p-w.de

Internet: www.r-p-w.de

Termin nach Vereinbarung



Kinder malen ihre Träume

Ende 2014 hat die BW-Bank anlässlich des Weltspartags schon traditionell zu einem Mal-Wettbewerb eingeladen. Diesmal unter dem Motto „Mal deinen schönsten Traum“.

Kindergärten und Grundschulen aus Freiberg und Mönchfeld bekamen von der Bank Malkarten gestellt – mit der Bitte, sie möglichst schön nach eigenen Wünschen zu gestalten.

Zu gewinnen gab es 200 Euro pro Schulklasse bzw. Kindergartengruppe. Mit dem Ziel, auch die kleinen Träume der Kinder zu erfüllen.



Bild 1: Christine Wagenknecht (BW-Bank Freiberg) und Barbara Hald (Kindergarten St. Laurentius) freuten sich über die kleinen Malkünstler

Die Qual der Wahl war groß... Die Filialleiter – Christine Wagenknecht in Freiberg und Hilmar Faulhaber in Mönchfeld – durften dann schließlich die Gewinner benachrichtigen.

In Freiberg hat ein Kind des katholischen Kindergartens St. Laurentius das Rennen gemacht: 200 Euro für seine Gruppe! In

Mönchfeld gab es gleich zwei Gewinner: eine Schülerin aus der Klasse 2a und einen Schüler aus der Klasse 3, beide Mönchfeldschule. Die beiden haben je 100 Euro für ihre Klassenkasse erhalten. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an alle Traum-Maler!

BW-Bank



Bild 2: Klein und Groß: Ein Rezept für die Zusammenarbeit. Man nehme das Bastelmaterial von der BW-Bank, verarbeite es nach eigenen Wünschen – und stelle den Christbaumschmuck in der Filiale aus!

Nicht nur die Kinder des katholischen Kindergartens St. Johannes Maria Vianny hatten viel Spaß: Auch Filialleiter Hilmar Faulhaber strahlte dabei... Bilder: BW-Bank

Freitag wird Mönchfelder Markttag – hoffentlich!



Liebe Mönchfelder, liebe Freiburger, liebe Mühlhäuser Nachbarn im gesamten Stadtbezirk, was lange währt, wird hoffentlich endlich war. Der Mönchfelder Mönchsteinplatz soll nun seiner eigentlichen Bestimmung übergeben werden. Seit seiner Um- und Neugestaltung fristet er ein jämmerliches Dasein, Feste und Märkte gab es bisher kaum.

Eingebettet, zwischen katholischer St. Johannes M. Vianney Kirche und dem Mönchfelder Einkaufszentrum, fristet der Mönchsteinplatz ein unrühmliches Dasein. Dies soll sich nun grundlegend ändern. In



Der Mönchsteinplatz in Mönchfeld – künftig auch Markttag am Freitag

Bild: Michael Sommerer

der 46. Ausgabe des FreiMönch hat unser neuer Bezirksvorsteher, Ralf Bohlmann, angekündigt, dass er in Verhandlung mit Märkte Stuttgart GmbH ist. Diese Verhandlungen waren erfolgreich, der

Mönchfelder Markt wurde ausgeschrieben und nun hoffen wir alle auf reichlich Marktbesucher, die ab Mitte Juni in Mönchfeld einen Wochenmarkt gestalten.





Kurze Wege für Ihren Einkauf!

Wir sind mit folgenden Leistungen auf über 5000 m² für Sie da:

Arzt Änderungsschneiderei Apotheke Augenoptik Bäckerei Bank Bücher Café Drogerie
Friseursalon Elektro Elektronik Gastronomie Geschenkartikel Kosmetik Logopädie Metzgerei
Mode Raumausstatter Physiotherapie Postagentur Sportclub Tabak Stadtteilbücherei Toto-Lotto
Textilreinigung Zeitschriften

 <p>Amierungs-Druckerei OURANIA Tel: (0711) 8 40 24 33</p>	 <p>AHi Haushalt Elektro- Gesetz Tel: (0711) 54 56 44 53</p>	 <p>ATLAS- APOTHEKE Freiberg Tel: (0711) 84 10 33</p>	 <p>Baden-Württemberg Tel: (0711) 89 90 - 47 50</p>	 <p>BW Bank Baden-Württembergische Bank Tel: (0711) 124 - 400 45</p>	 <p>bemo-tex Tel: (0711) 84 41 44</p>	 <p>Biertreff Weinstüble</p>
 <p>Böhm Tel: (0711) 8 40 21 24</p>	 <p>CUSTOM Tel: (0711) 57 04 04 50</p>	 <p>Die Physio Praxis Tel: (0711) 8 70 04 22</p>	 <p>Dr. med. G. Theisinger Tel: (0711) 84 16 12</p>	 <p>EFFEN, SIPS & COCKTAILS</p>	 <p>Escapè & Coffeeshop Tel: (0711) 82 30 28 71</p>	 <p>F&M Tel: (0711) 81 07 45 93</p>
 <p>Freiberg Stüble bei Dimi Tel: (0162) 5 66 32 40</p>	 <p>Großhandel Tel: (0711) 658 58 040</p>	 <p>Hermetz Tel: (0711) 3 50 69 34</p>	 <p>Gulligan Karaoke Tel: (0711) 8 48 22 26</p>	 <p>MEDYA PIZZA & KEBAP Tel: (0711) 84 41 42</p>	 <p>Dann Logopädie Tel: (0711) 95 80 42 64</p>	 <p>METZGEREI TIETZ Tel: (0711) 84 52 17</p>
 <p>Mrs. SpOrty Tel: (0711) 84 35 20 67</p>	 <p>Postagentur Vesna Wolsch</p>	 <p>ROSSMANN</p>	 <p>Salon Rapunzel Tel: (0711) 84 45 72</p>	 <p>Salon Reif Tel: (0711) 84 29 07</p>	 <p>sehne Tel: (0711) 3 80 62 78</p>	 <p>OPTIK SIPPel Tel: (0711) 84 21 01</p>
 <p>Souvenir Tel: (0711) 8 38 60 25</p>	 <p>b Tel: (0711) 216 90 96 0</p>	 <p>DKB Bank Tel: 0173 / 415 04 00</p>	 <p>Patisserie de Nelly Tel: (0711) 810 704 73</p>	 <p>Textilreinigung im KAUFPARK Tel: (0711) 1 20 17 23</p>	 <p>TGS Tel: (0711) 8 40 24 33</p>	 <p>Volksbank Zuffenhausen eG Tel: (0711) 87 82 - 272</p>



KOSTENLOS
über 100 Parkplätze direkt vor der Tür

Herzlich Willkommen bei H-Großhandel!

Wir bedanken uns bei „FreiMönch“ für die Möglichkeit, uns kurz vorzustellen.

Wir haben am 14.03.2015 unseren Laden **im Kaufpark** eröffnet und würden uns sehr freuen, Sie bald als Neukunden begrüßen zu dürfen!

Was repräsentiert „H-Großhandel“?

Wir sind hauptsächlich ein Laden, in dem Endkunden wie Sie einkaufen können. Zusätzlich dazu betreiben wir eine weitere Firma, die sich auf den Handel mit Großkunden spezialisiert hat. Daher stammt der Name.

Unser Team besteht aus mehreren jungen und dynamischen Mitarbeitern, die sehr gerne für Sie da sind und Ihnen selbstverständlich zur Seite stehen wollen, wenn Sie Fragen haben oder Hilfe brauchen!

Wir nehmen uns sicher genug Zeit für Sie!

Hier ist jeder Kunde ein König!

Was genau finden Sie bei uns?

Nun, wir bieten wirklich eine große Vielfalt an Produkten an, die beinahe jeden Geschmack treffen und jeden Bedarf befriedigen kann.

Unsere Auswahl reicht von Bekleidung über Körperpflege- und Kosmetikartikel bis hin zu Haushaltsartikeln!

Besonders bei der Bekleidung sind fast alle Größen vertreten. Auf Wunsch von bereits durch uns gewonnenen Kunden bieten wir nun auch Bekleidung an, die bis zu Größe 60 reicht! Unsere Produkte stammen hauptsächlich von europäischen Herstellern. Dementsprechend können wir Sie mit einer hervorragenden Qualität zu unglaublichen Preisen überzeugen!

Aber auch Markenbekleidung haben wir bereits für Sie im Sortiment. Auch da sind unsere Preise deutlich niedriger als Sie es gewohnt sind.

In unserem Geschäft finden Sie also alle Preisklassen!

Schnäppchenjäger sind herzlich willkommen!

Was ist unser Ziel?

Bei H-Großhandel bekommen Sie gute Qualität zum kleinen Preis. Deshalb haben wir uns zur Aufgabe gemacht, unsere Waren schnell zu verkaufen.

Wöchentlich bekommen wir deshalb neue Produkte! Es lohnt sich also, öfter vorbei zu kommen.

Besonders wichtig sind für uns Ihre Wünsche!

Sagen Sie uns einfach, was Sie brauchen und wir bemühen uns darum, Sie zufrieden zu stellen.

Bleiben Sie auf dem Laufenden!

Sobald wir Sortimentserweiterungen haben, informieren wir Sie natürlich sehr gerne darüber!

Im Kaufpark hängen wir die aktuellen Angebote in Form eines Plakates aus. Bleiben Sie also wachsam und halten Sie Ausschau danach.

In unserem Laden legen wir




Blick auf die Auslagen in der Passage des Kaufparks



Blick in den Verkaufsraum

Bilder: Herr Hasni

auch oft Flyer aus, die Sie kostenlos mitnehmen können.

Aber auch online finden Sie uns, wenn Sie „H-Großhandel“ in die Suchleiste eingeben.

Wir informieren Sie sehr gerne bei Facebook und veröffentlichen auch da unsere aktuellen Angebote und Preise. So können Sie auch bequem von Zuhause aus auf dem Laufenden bleiben.

Entdecken Sie die Lust am Shoppen!

Wir sind von Montag bis Samstag von **8:00 bis 20:00** für Sie da. Mit uns kommt ein frischer Wind in den Kaufpark! Dies haben wir uns zum Ziel gesetzt.

Nehmen Sie sich einfach Zeit für uns und schauen Sie vorbei.

Sie werden es sicher nicht bereuen!!!

H-Großhandel im Kaufpark Freiburg

Adalbert-Stifter-Straße 101 · 70437 Stuttgart

Tel.: 0711/658 56 642

Unsere Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8:00 – 20:00 Uhr

Samstag 8:00 – 20:00 Uhr

Mönchfeld

Geplant ist, dass der gesamte Mönchsteinplatz mit insgesamt 10 Marktbeschickern, jeweils freitags zwischen 8 und 14 Uhr bestückt wird.

Die Eröffnung ist für Freitag, 12. Juni, vorgesehen. Diesen Termin reservieren Sie sich aber bitte unter Vorbehalt und beachten hierbei die Bekanntmachungen über die Tagespresse sowie die örtlichen Ausgänge. Während ich diesen Artikel schreibe, läuft die Ausschreibung noch.

Für alle Nicht-Mönchfelder: Sie erreichen den Mönchsteinplatz entweder mit öffent-

lichen Verkehrsmitteln: Stadtbahn U7, Endhaltestelle Mönchfeld, oder über die Buslinie 54, Haltestellen Steinbuttstraße oder Aalstraße. Für alle Autofahrer gibt es Parkplätze entlang der Hechtstraße, Steinbuttstraße und in der Karpfenstraße.

Meine persönliche Bitte, wie immer an dieser Stelle: Nutzen Sie diese Chance, ergreifen Sie die Gelegenheit und versorgen Sie sich ab Mitte Juni in Mönchfeld mit frischem Obst, Gemüse, Eiern, Blumen, Käse, Brot, Wurst und was es sonst noch alles Tolles geben wird!

Sie haben es in der Hand, dass dieser Wochenmarkt erfolgreich wird. Immerhin, es ist und wäre der erste Wochenmarkt im Stadtbezirk Mühlhausen an einem Freitag und einer der wenigen freitäglichen Wochenmärkte in ganz Stuttgart!

Nutzen Sie den unsagbaren Vorteil, der ein Wochenmarkt bietet – Sie erfahren direkt am Verkaufsstand alles Wissenswerte über Herkunft der Waren und Sie kaufen regional ein!

Michael Sommerer

Wunderliebliches zur Mittsommernacht

Das Johannes-Kepler-Orchester spielt Werke von Schubert, Loewe und Tschaikowsky

Alles begann mit einer Wette: Franz Schubert besuchte 1817 mit Freunden eine Aufführung der Oper „Tancredi“ von Rossini, von der ganz Wien begeistert war. Irgendwann wurde Schubert die Schwärmerei der anderen zu viel – und er schlug vor, selbst eine Ouvertüre im Stil Rossinis zu schreiben. In kürzester Zeit komponierte der 19-Jährige gleich zwei Ouvertüren „in

italienischem Stil“. Er gewann weit mehr als den bescheidenen Wettpreis von einem Glas Wein: Die Ouvertüre in D-Dur wurde als erstes Werk Schuberts überhaupt öffentlich aufgeführt. Musikkritiker lobten, das Stück des jungen Komponisten sei „wunderlieblich“ und enthalte „viel jugendliches Feuer“.

Mit der Ouvertüre beginnt das Sommer-

konzert des Johannes-Kepler-Orchesters am 21. Juni in St. Johannes. Die engagierten Laienmusiker sind in den vergangenen Jahren schon mehrmals mit großem Erfolg in Mönchfeld aufgetreten. In dem Orchester, das 1988 gegründet wurde, spielen Musikbegeisterte fast aller Altersstufen zusammen. Sie geben zwei Konzerte pro Jahr, das Repertoire reicht von Barock bis

sicher wohnen

Seit 1893 sind wir der kompetente Partner für Wohnungsvermietung in Bad Cannstatt und Umgebung.

Dabei steht für uns die Zufriedenheit unserer Mitglieder im Mittelpunkt.



BAUGENOSSENSCHAFT BAD CANNSTATT EG · 70372 STUTTGART-BAD CANNSTATT



Seelbergstr. 15 · 70372 Stuttgart

Tel. 07 11-95 46 81-0 · Fax 07 11-95 46 81-49

info@bgc-cannstatt.de · www.bgc-cannstatt.de

www.bgc-cannstatt.de | Info@bgc-cannstatt.de

Romantik. „Neue Mitspieler sind immer herzlich willkommen!“, sagt Orchesterleiter Dietrich Müller.

Beim Konzert spielt das Orchester auch die „Mozartiana“ von Peter Tschaikowsky

und die Sinfonie in d-Moll von Carl Loewe. Während Loewe vor allem als „Balladenkönig“ der Biedermeierzeit bekannt ist, sind seine Instrumentalwerke heute fast vergessen – zu Unrecht. Aus der Sin-

fonie von 1832 prägen sich besonders das Scherzo mit seinem galoppierenden Rhythmus und das Schluchzer-Motiv aus dem ersten Satz ein.

In der „Mozartiana“-Suite hat Tschaikowsky vier kleine Spätwerke Mozarts für großes Orchester bearbeitet. Das Stück, dessen Uraufführung der Komponist 1887 selbst dirigierte, besteht aus Gigue, Menuett, Preghiera und einem ausführlichen, raffinierten „Thema mit Variationen“. Mit der Suite drückte Tschaikowsky seine lebenslange große Verehrung für Mozart aus: Die Musik des „sonnigen Genies“, schrieb der Komponist einmal, rühre ihn „zu Tränen“.

**Konzert am Sonntag, 21.6., um 18 Uhr
in St. Johannes, Steinbuttstr. 47,
Eintritt frei.**

Das Orchester probt immer montagabends in Bad Cannstatt. Kontakt: Dietrich Müller, Tel. 07146-41981, E-Mail diwo.mueller@t-online.de
Dietrich Müller



*Das Johannes-Kepler-Orchester in der katholischen Kirche St. Johannes in Mönchfeld
Bild: Dietrich Müller*

Seelsorge im Haus St. Ulrich

Mit den Worten „Dankbarkeit, Freude und Hoffnung“ beschreibt Kurt Greschner, Bereichsleiter der Altenhilfe im Caritasverband Stuttgart, den Start des Projektes:

„Spirituelle und pastorale Begleitung von BewohnerInnen im Bereich Altenhilfe des Caritasverbandes für Stuttgart e.V.

Dankbarkeit darüber, dass durch die finanzielle Zuwendung der Veronika-Stiftung Miriam Gottschlich und Dorothea Ackva-Bleistein eingestellt werden konnten, die sich seit dem 1. März 2015 um die Bewohnerseelsorge in den Einrichtungen der Altenhilfe kümmern. Freude darüber, dass es jetzt losgeht, verbunden mit der Hoffnung, dass die Bewohnerinnen und Bewohner sich von den Angeboten erreichen und berühren lassen.

Miriam Gottschlich begleitet das Projekt in den Häusern St. Ulrich, Mönchfeld, und Adam-Müller-Guttenbrunn, Rot. Sie übernimmt seelsorgerische Aufgaben, ist Ansprechpartnerin für die Bewohnerinnen und Bewohner, hat ein Ohr für alle Fragen, mit denen sich die Menschen beschäftigen.

Spirituelle Angebote gibt es in den Häusern schon immer. Ausgebaut werden können nun aber Angebote für Einzelgespräche oder spezielle Angebote etwa für demenzkranke Menschen.

Die Aufgaben und Inhalte werden in Kooperation mit den Kirchengemeinden vor Ort wahrgenommen.



*Von links: Joachim Treiber, Hausleiter AMG; Michael Kaesmacher, Hausleiter St. Ulrich; Miriam Gottschlich, Dorothea Ackva-Bleistein; Gaby Schröder, Hausleiterin St. Barbara; Schwester Lissy, Hausleiterin St. Monika und Kurt Greschner, Bereichsleiter der Altenhilfe im Caritasverband Stuttgart.
Bild: Sebastian Menne*



Haus St. Ulrich

Das Haus mit Seeblick- mitten im Grünen

Haus St. Ulrich
Steinbuttstraße 25
70 378 Stuttgart-Mönchfeld
Tel.: 0711 / 84908-1012

Wir beraten Sie gerne!

Tagespflege von Montag bis Freitag

Die Leistungen können teilweise mit der Pflegeversicherung abgerechnet werden.

Kurzzeitpflege

Dauerpflege in 119 Einzel- und 10 Doppelzimmern

Alle ausgestattet mit Balkon und eigenem Bad.

Begegnungsstätte

Mittagstisch, Café, Kegelbahn, Musik, Vorträge, Filme
(gefördert durch die Stadt Stuttgart)

Not sehen und handeln.
C a r i t a s



STUTTGART

Café Ulrich



Im Haus St. Ulrich
Steinbuttstraße 25
(Eingang Hechtstraße)
70378 Stgt.-Mönchfeld
Tel.: 07 11/84908-0



Tee – Kaffee – Cappuccino – Espresso – Kuchen – Knabbereien – Wein

Geöffnet: 15.00 – 17.00 Uhr, täglich außer samstags und an Feiertagen

Einmal im Monat Sonntagsöffnung mit Musik: Live-Unterhaltung

Am Samstag, 4. Juli, treffen wir uns ab 12 Uhr beim Sommerfest!

Mittagstisch ohne Anmeldung:
täglich von 11.45 bis 13.00 Uhr
Selbstverständlich liefert Ihnen
unsere hauseigene Küche
das Essen auch nach Hause.

Not sehen und handeln.
C a r i t a s



STUTTGART

Termine der Begegnungsstätte im Haus St. Ulrich, Steinbuttstr. 25, Stgt.-Mönchfeld

(barrierefrei im Erdgeschoss, rechte Restoranthälfte)

Tel. (0711) 84908-1122

Mai 2015 – September 2015

Alle sind herzlich eingeladen, die Angebote sind kostenlos! Angaben ohne Gewähr

Mai 2015

Dienstag, 05.05., 14.00 Uhr
Musik, Musik, Musik!
Singen und Musizieren
für jedermann

**Donnerstag, 07.05.,
15.30 Uhr**
**Pflegeversicherung mit dem
Schwerpunkt ältere Migran-
ten**
Neue Bestimmungen
Fachvortrag von Petra Fella

Sonntag, 10.05., 15.00 Uhr
Sonntagsöffnung mit Musik
Beliebte Melodien mit
dem Duo Harmonia

Dienstag, 12.05., 14.00 Uhr
Das doppelte Lottchen s/w
Deutsche Verwechslungs-
komödie von 1950
Nach Erich Kästner

Dienstag, 19.05., 14.00 Uhr
Musik, Musik, Musik!
Singen und Musizieren
für jedermann

Dienstag, 26.05., 14.00 Uhr
Myanmar
Diavortrag von
Werner Sommerfeld

Juni 2015

Dienstag, 02.06., 14.00 Uhr
Musik, Musik, Musik!
Singen und Musizieren
für jedermann

Dienstag, 09.06., 14.00 Uhr
**Ein toller Sommer –
Liebe in Blechdosen**
Schwed. Spielfilm von 2000

Dienstag, 16.06., 14.00 Uhr
Musik, Musik, Musik!
Singen und Musizieren
für jedermann

Sonntag, 21.06., 15.00 Uhr
Sonntagsöffnung mit Musik
Am Klavier: Thomas Heckel

Dienstag, 23.06., 14.00 Uhr
**Das fliegende Klassen-
zimmer s/w**
Deutscher Spielfilm von 1954

Dienstag, 30.06., 14.00 Uhr
Musik, Musik, Musik!
Singen und Musizieren
für jedermann

Juli 2015

Samstag, 04.07., 12.00 Uhr
Großes Sommerfest
bei Grillgerichten, Kaffee,
Kuchen und Viertele
Für die Stimmung sorgt
Wolfgang Melwitz,
Alleinunterhalter

Dienstag, 07.07., 14.00 Uhr
Vortrag oder Film
Bitte beachten Sie
Ankündigungen in der
Tagespresse

Dienstag, 14.07., 14.00 Uhr
Musik, Musik, Musik!
Singen und Musizieren
für jedermann

Sonntag, 19.07., 15.00 Uhr
Sonntagsöffnung mit Musik
Live mit Martin Halm,
„Stimme mit Herz“

Dienstag, 21.07., 14.00 Uhr
Kreuzfahrt durch die Ostsee
Von Kiel über Tallin
bis nach Stockholm
Diavortrag von
Monika Barchet

**Mittwoch, 22.07.,
14.00 – 17.00 Uhr**
Finnkarelia-Moden
Bekleidungsverkauf – SSV

Dienstag, 28.07., 14.00 Uhr
Musik, Musik, Musik!
Singen und Musizieren
für jedermann

August 2015

Dienstag, 04.08., 14.00 Uhr
Vortrag oder Film
Bitte beachten Sie
Ankündigungen in der
Tagespresse

Dienstag, 11.08., 14.00 Uhr
Musik, Musik, Musik!
Singen und Musizieren
für jedermann

Dienstag, 18.08., 14.00 Uhr
Bezaubernde Lügen
Franz. Spielfilm 2010
(104 min.)

Dienstag, 25.08., 14.00 Uhr
Musik, Musik, Musik!
Singen und Musizieren
für jedermann

September 2015

Dienstag, 01.09., 14.00 Uhr
Barbara
Deutscher Spielfilm von 2012
(107 min.)

Dienstag, 08.09., 14.00 Uhr
Musik, Musik, Musik!
Konzert mit
Thomas Heckel, Klavier

Dienstag, 15.09., 14.00 Uhr
**Kartoffelfeuer knistern,
Geschichten wispern**
Vortrag von Diane Monson

Sonntag, 20.09., 15.00 Uhr
Sonntagsöffnung mit Musik
Klaviermusik
mit Alain Franiatte

Dienstag, 22.09., 14.00 Uhr
Musik, Musik, Musik!
Singen und Musizieren
für jedermann

Dienstag, 29.09., 14.00 Uhr
Vortrag oder Film
Bitte beachten Sie
Ankündigungen in der
Tagespresse

Regelmäßige Angebote

Montag
08.15 – 09.15 Uhr:
Französisch-Konversation

(5. Stock, Gruppenraum,
nicht kostenlos)
09.45 – 11.15 Uhr:

Englisch f. Fortgeschrittene
(5. Stock, Gruppenraum,
nicht kostenlos)

18.00 – 19.00 Uhr:
Italienisch für Anfänger

Dienstag
09.30 – 11.00 Uhr:
Englisch (5. Stock, Gruppen-
raum, nicht kostenlos)

10.15 – 11.00 Uhr:
**Gymnastik für Kraft und
Gleichgewicht**
14.00 – 15.00 Uhr:
**Filmcafé, Vortrag oder
Musik**

Mittwoch
10.00 – 11.00 Uhr:
Vergiss-Uns-Nicht.
Bewegung u. Entspannung
trotz Demenz

Donnerstag
10.15 – 11.00 Uhr:
**Gymnastik für Kraft und
Gleichgewicht**
14.00 – 15.00 Uhr:
Heiteres Gedächtnistraining

Freitag
15.00 – 16.00 Uhr:
Spielrunde. Gesellschafts-
spiele
16.00 – 17.00 Uhr:
Tanzkurs für Senioren.
(3 € / Termin)

Samstag
14.00 – 16.00 Uhr: **Kulturbil-
dungszentrum.** In russischer
Sprache (Tagespflege)

Täglich

von 11.45 bis 13.00 Uhr
offener **Mittagstisch** ohne
Anmeldung.

Das **Café Ulrich** ist an sechs
Tagen in der Woche von 15
bis 17 Uhr geöffnet.
Samstags und an Feiertagen
Ruhetag.

Die hauseigene **Kegelbahn**
(Achtung: nicht barrierefrei)
sowie das **Café** kann man
mieten.
Anfragen unter
(0711) 84908-1122
(Begegnungsstätte),
-1007 (Verwaltung) oder
per E-Mail:
st.ulrich-begegnung@
caritas-stuttgart.de



Generationen begegnen sich beim Basteln im Wohnstift Mönchfeld

Im Rahmen einer AG besuchen Schülerinnen der Berta-von-Suttner-Realschule aus Stuttgart-Freiberg regelmäßig Senioren im Wohnstift Mönchfeld

„Der gefällt mir noch gar nicht!“ Die alte Dame dreht die mit Watte beklebte Schablone hin und her. „Klar, die Augen fehlen ja auch noch,“ meint Anja „und am Bauch

braucht er noch ein bißchen Fell. Darf ich Ihnen helfen?“ Gekonnt klebt sie einen Bausch Watte an und drückt ihn mit den Fingern in Form. Zwei schwarze Kreise

für die Augen – und fertig ist der Eisbär. Anja und ihre Mitschülerin Anjesa kommen alle 14 Tage gemeinsam mit ihrer Lehrerin ins Wohnstift. Die beiden Fünft-



Ausschneiden, formen und kleben: Bastelspaß für Jung und Alt



Anja und Anjesa sind jeden 2. Dienstag zu Besuch im Wohnstift Mönchfeld.



Wohnstift Mönchfeld

Flundernweg 14, 70378 Stuttgart
www.altenheimat.de

Wohnen und Pflege in familiärer Atmosphäre

- Mitten im Grünen und doch gut erreichbar
- Zimmer mit Aussicht
- hauseigene Küche
- schöner Garten und Innenhof mit Sitzgelegenheiten

Unser Angebot

- Dauerpflege und Kurzzeitpflege in Einzel- und Doppelzimmern mit Dusche/WC, viele mit eigenem Balkon
- Betreutes Wohnen in schönen Apartments mit Bad, Einbauküche, Terrasse oder Balkon
- kulturelle Angebote, Offener Mittagstisch und Cafeteria

Gerne beraten wir Sie!

Bitte rufen Sie uns an unter Tel.: 0711 84909-0
oder schicken Sie uns ein E-Mail an W-S-M@seah.de

klässlerinnen basteln dann gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren. Initiiert wurde die Aktion von Regina Günther, die an der Berta-von-Suttner-Realschule Französisch und Religion unterrichtet. „In der 8. Klasse müssen die Schüler ein Sozialpraktikum machen“, erzählt sie. „Die Jugendlichen gehen dann mit Vorliebe in den Kindergarten. Ins Altenheim traut sich kaum einer.“ So kam sie auf die Idee, schon für die 5. Klasse eine AG „Basteln mit Senioren“ im Wohnstift Mönchfeld anzubieten.

Heimleiter Konrad Schuster begrüßte die Idee sofort. „Kinder bringen Leben ins Haus. Der Kontakt mit ihnen ist für viele unserer Bewohner eine Freude“, sagt er. „Die jungen Menschen lernen den Umgang mit den Älteren. Manche Bewohner erzählen auch gerne von früher – dann wird Geschichte lebendig.“

Zunächst war das Angebot für ein Schuljahr geplant. Inzwischen wurde es schon zweimal verlängert. Regina Günther ist in der Gruppe mit dabei und leitet die Schülerinnen an.

Die Sozialkompetenz der Schüler zu stärken ist auch aus Sicht der Lehrerin ein wichtiges Ziel. Basteln steht im Mittelpunkt, bei schönem Wetter macht die Gruppe auch gerne mal einen Spaziergang. Vor Weihnachten wird für den Adventsbazar produziert. Am Schuljahrsende sind die Schüler zum großen Sommerfest im Wohnstift eingeladen.

Die AGs sind freiwillige Angebote. Eine Möglichkeit, außerhalb der Schule etwas miteinander zu machen. Anja und Anjesa haben sich für die AG angemeldet, weil sie gerne basteln. Berührungängste hatten sie keine. „Ich bastle auch mit meiner Oma“, erzählt Anja. Sie findet es schön, den älteren Menschen etwas zeigen zu können. Wenn das fertige Produkt dann im Zimmer der Bewohnerin einen Ehrenplatz bekommt, ist die Freude groß.

Die Ideen fürs Basteln kommen von den Mädchen. Manchmal entstehen sie auch spontan im Gespräch mit dem Bewohnern. Heute zeigt eine der Seniorinnen ihr neues Perlenarmband. „Wir könnten doch auch mal was mit Perlen basteln!“ ruft Anjesa spontan. Gute Idee, findet Frau S., die heute zum 2. Mal dabei ist. „Mein Mann war Schulleiter“, erzählt sie. Deshalb hatte ich immer mit Schule zu tun. Jetzt habe ich keinen Kontakt zu Schulen mehr. Deshalb ist es schön, dass die Schüler hierher kommen.“

Kontakt: Wohnstift Mönchfeld, Fludernweg 14, 70378 Stuttgart-Mönchfeld, T. 0711/84909-0, E-Mail: W-S-M@seah.de, www.altenheimat.de

Termine des Wohnstift Mönchfeld

Fludernweg 14, 70378 Stuttgart, Tel. 0711-849090-0

Informationen und Veranstaltungen

Bei allen Veranstaltungen freier Eintritt!

Mai 2015

Donnerstag	07.05.	um 15.00 Uhr	Klassisches Konzert
Samstag	09.05.	um 10.30 Uhr	Literarische Vorlesestunde
Freitag	08.05.	um 15.00 Uhr	Kath. Gottesdienst
Mittwoch	13.05.	um 15.00 Uhr	Tanznachmittag mit Live-Musik
Freitag	15.05.	um 15.00 Uhr	Ev. Gottesdienst
Donnerstag	21.05.	um 15.00 Uhr	Diavortrag
Mittwoch	27.05.	um 10.00 Uhr	Senioren Schuh Verkauf
Mittwoch	27.05.	um 15.00 Uhr	Kaffeenachmittag Herr Halm – Stimme mit Herz
Freitag	29.05.	um 15.00 Uhr	Ev. Gottesdienst

Juni 2015

Donnerstag	11.06.	um 15.00 Uhr	Klassisches Konzert
Freitag	12.06.	um 15.00 Uhr	Ev. Gottesdienst
Donnerstag	18.06.	um 15.00 Uhr	Diavortrag „Die Mühlenwanderung im Schwäbisch-fränkischen Wald“
Samstag	20.06.	um 10.30 Uhr	Literarische Vorlesestunde
Mittwoch	24.06.	um 15.00 Uhr	Kaffeenachmittag – Handharmonika Spielring Zuffenhausen/Stammheim –
Freitag	26.06.	um 15.00 Uhr	Ev. Gottesdienst

Juli 2015

Mittwoch	08.07.	um 15.00 Uhr	Tanznachmittag mit Live-Musik
Freitag	10.07.	um 15.00 Uhr	Ev. Gottesdienst
Samstag	11.07.	um 10.30 Uhr	Literarische Vorlesestunde
Donnerstag	23.07.	um 15.00 Uhr	Klassisches Konzert
Freitag	24.07.	um 15.00 Uhr	Ev. Gottesdienst

August 2015

Freitag	07.08.	um 15.00 Uhr	Ev. Gottesdienst
Donnerstag	13.08.	um 15.00 Uhr	Klassisches Konzert
Freitag	21.08.	um 15.00 Uhr	Ev. Gottesdienst
Samstag	22.08.	um 10.30 Uhr	Literarische Vorlesestunde
Mittwoch	26.08.	um 15.00 Uhr	Kaffeenachmittag

September 2015

Freitag	04.09.	um 15.00 Uhr	Ev. Gottesdienst
Mittwoch	09.09.	um 15.00 Uhr	Tanznachmittag mit Live-Musik
Samstag	12.09.	um 10.30 Uhr	Literarische Vorlesestunde
Dienstag	15.09.	um 10.30 Uhr	MoMo Mobile Mode Verkauf
Donnerstag	17.09.	um 15.00 Uhr	Diavortrag „Finnland“
Donnerstag	24.09.	um 15.00 Uhr	Klassisches Konzert
Mittwoch	30.09.	um 15.00 Uhr	Kaffeenachmittag

Gottesdienste Katholisch und Alt-Katholisch

Termine müssen telefonisch erfragt werden, da diese bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt waren.

Dauertermine

Mittagstisch ohne Voranmeldung, Tafelwasser und „Nachschlag“ der Sättigungsbeilagen sind im Menüpreis von 6,50 € enthalten. (Dauergäste ab 10 Essenmarken 5,90 €). Täglich von 12.00 bis 13.00 Uhr. Den aktuellen Speiseplan kann man auf unserer Homepage einsehen www.seah.de

Unser **Wohnstift-Cafe** ist sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.





GANZ WICHTIG: EIN EIGENES DACH ÜBERM KOPF.

Gerade als junge Familie will man den Nachwuchs gut behütet wissen. Am besten in einer Wohnung der SWSG.

Als Wohnungsunternehmen der Landeshauptstadt Stuttgart gehört es zu den wichtigsten Zielen der SWSG, attraktiven Wohnraum für Familien mit Kindern zu schaffen. Mit familienfreundlichen Grundrissen, mit Platz zum Spielen und Toben und mit Preisen, die deutlich unter der Hutschnur bleiben.

Seit über 80 Jahren sorgen wir dafür, dass sich möglichst viele Stuttgarter zu Hause wohlfühlen. Wir bauen Eigenheime und Eigentumswohnungen und bieten mehr als 18.000 Mietwohnungen an.

Die SWSG: In Stuttgart zu Hause.

AUGSBURGER STRASSE 696 | 70329 STUTTGART | TELEFON: 0711 9320-222 | WWW.SWSG.DE



STUTTGARTER WOHNUNGS- UND
STÄDTEBAUGESELLSCHAFT MBH

IN STUTTGART ZU HAUSE

Termine der evangelischen Kirche Himmelsleiter

3. Mai	10.00 Uhr	Konfirmation Michaelshaus Freiberg
5. Mai	19.00 Uhr	Konfirmandenanmeldung für Konfirmation 2016 im Michaelshaus Freiberg
12. Mai	14.30 Uhr	Mitgliederversammlung Krankenpflegeförderverein Freiberg/Mönchfeld im Michaelshaus in Freiberg
25. Mai	10.00 Uhr	Himmelsleiter-Gottesdienst am Pfingstmontag, evangelische Kirche Mönchfeld
4. Juni	21.00-24.00 Uhr	Gute-Nacht-Café (anlässlich des Kirchentages) im Michaelshaus Freiberg
5. Juni	19.00 Uhr	Feierabendmahl (anlässlich des Kirchentags) im Michaelshaus Freiberg
28. Juni	10.00 Uhr	Himmelsleiter-Festgottesdienst mit Hymnus-Chor, Jubiläum 50 Jahre Evang. Kirchengemeinde Mönchfeld in der evangelischen Kirche Mönchfeld
3. Juli	15.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Bürgerfest Freiberg/Mönchfeld
4+5. Juli	10.00 Uhr	Ökumenisches Kirchfest kath. Dreifaltigkeitskirche in Rot
25. Juli	09.00 Uhr	Himmelsleiter-Frauenfrühstück im Michaelshaus Freiberg
26. Juli	10.30 Uhr	Kindergartengottesdienst unter Mitwirkung der Kindergärten in der Himmelsleiter in der evangelischen Kirche Mönchfeld
12. September		Himmelsleiter-Frauenfrühstücks-Ausflug
26. September		Kulturnacht in der evangelischen Kirche Mönchfeld

Meike Lorenz

Das Kinder- und Jugendhaus informiert

Ferienbetreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule:

Auch in diesem Schuljahr bieten wir wieder die Ferienbetreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule im Kinder- und Jugendhaus M9 an.

Die Schüler der ersten bis vierten Klassen werden in den Ferien jeweils von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr betreut. Eine offene Betreuung vor und nach der festen Betreuungszeit kann individuell auf Anfrage gewährleistet werden. Ein Mittagessen wird angeboten.

Auf dem Programm stehen kreative Werkangebote, Spielaktionen, Ausflüge, Sportangebote und noch vieles mehr. Wer Lust hat, kann auch bei der Zubereitung des Mittagessens helfen.

Das Mittagessen kostet pro Tag 2,50 € und kann individuell dazu bestellt werden.

Die Kosten für die Betreuung variieren je nach Anzahl der Betreuungstage und Anzahl der in der Familie lebenden Kinder, zwischen 4 € und 25 €.

Wichtig: Anmeldeschluss ist 2 Wochen vor Ferienbeginn!

Sie können Ihr Kind ab sofort bei uns anmelden!

Wir haben geschlossen:

Um in den Sommerferien für alle da zu sein und ein buntes Ferienprogramm anbieten zu können hat das Kinder- und Jugendhaus M9 noch vor Beginn der großen Ferien geschlossen:

Vom 16. Juni bis zum 27. Juni – Ab dem 30. Juni sind wir wieder wie gewohnt für Euch da.

Mädchenübernachtung

Juhuuuuuu! Eine Pyjama-Party nur für Mädchen! Wir freuen uns mit euch zusammen eine tolle und verrückte Nacht vom 29. auf den 30. Juli bei uns im Jugendhaus zu erleben. Neben den ein oder anderen Leckereien, die wir gemeinsam fabrizieren und vernaschen erwarten euch in dieser Nacht Schminke, Filme, Musik und jede Menge weitere Dinge – nur für uns Mädchen!

(Für alle Mädchen im Alter von 6 bis 12 Jahren). Weitere Informationen hierzu gibt es im Kinder- und Jugendhaus M9.

Sommerferienprogramm Kinder

Nachfolgend stellen wir unser Kinder-Sommerferienprogramm für alle Kids von sechs bis zwölf Jahren vor. Es ist möglich sich für einzelne Tage oder gesamte Wochen anzumelden. Die Kosten liegen bei 5€/Tag und zusätzlich 2,50€ Mittagessen. Anmeldeschluss ist auch hier: 2 Wochen vor Angebotsbeginn. Weitere Informationen erhalten Sie im Kinder- und Jugendhaus M9.

Flower-Power-Hippie

3.8. bis 7.8.2015

10.00 bis 15.00 Uhr

In dieser Woche dreht sich alles um die Hippie-Zeit. Wir batikten gemeinsam, basteln bunten Hippie-Schmuck, pflanzen unsere eigenen Sonnenblumen und genießen natürlich die Sonne in vollen Zügen.

Zurück in die Steinzeit - Ytong Skulpturen

10.8.2015 bis 14.8.2015

10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Für alle kleinen Handwerker und Künstler, die Lust haben, sich mit Hammer, Meisel, Schraubenzieher und Schleifpapier an ihren eigenen Ytong-Skulpturen auszutoben.

Bootshaus-Woche am Max-Eyth-See

17.8.2015 bis 21.8.2015

10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sonne, Wasser, Spaß – So schmeckt der Sommer!

In der zweiten Woche der Ferien gehen wir zum Max-Eyth-See, um dort Kanu und Kajak zu fahren. Natürlich kommen Sport



Russisch für Anfänger und Fortgeschrittene

Unterricht von Muttersprachlerin für Kinder und Erwachsene.

Nachhilfe für Schüler.

Tel.: 0711-5390760; Mobil: 0176-34721154;

E-Mail: russisch.lernen2014@gmail.com



Mehr Zeit für
die schönen
Dinge des
Lebens.



BRATEK-Immobilien.de

BRATEK
Immobilien
MITGLIEDER DER VERBÄNDER

Professionelle Immobilienvermittlung

HAUSVERWALTUNG & VERMIETUNG

*Gut und sicher wohnen
ein Leben lang!*



- Seit fast 100 Jahren sind wir stets ein kompetenter Partner für Wohnungsvermietung und Verwaltung von Wohneigentum.
- Die Zufriedenheit unserer Mitglieder hat für uns immer höchste Priorität.
- Unsere geschäftliche Entwicklung ist daher ein Garant für sicheres und gutes Wohnen – ein Leben lang.



**Baugenossenschaft
Münster a.N.eG**

Freibergstr. 62, 70376 Stuttgart
Tel. (07 11) 59 50 50-60
Telefax (07 11) 59 50 50-69
www.bg-muenster.de
info@bg-muenster.de

und Spiel für kleine Landratten nicht zu kurz.

Wechselkleidung und evtl. Badesachen mitbringen. Bitte ausreichend Trinken und zum Schutz vor der Sonne, Creme und Hut nicht vergessen.

Wasser-Spiele-Woche

24.8.2015 bis 28.8.2015

10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Was gibt es schöneres als in den Sommerferien das schöne Wetter zu genießen und allerlei Erfrischendes mit Wasser anzustellen. Eine Vielzahl von Wasserspielen wartet auf euch, ebenso wie unser Piraten-Planschbecken und unsere Giraffen-Wasserhüpfburg. Bitte vergesst nicht Badesachen, Wechselkleidung und Sonnenschutz mitzubringen.

Soundcloud-Upcycling

31.8.2015 bis 4.9.2015

10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Soundcloud, was? Hä, Upcycling?

Das bedeutet, dass man aus Müll, der im Alltag entsteht, wieder Neues herstellt. In dieser Woche machen wir aus allerlei All-

tagsmüll tolle Musikinstrumente und gründen unsere eigene Soundcloud-Upcycling-Band.

Was für ein „Zirkus“

7.9.2015 bis 11.9.2015

10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Herzlich Willkommen und Manegeeeeeee freiiiiiiii!

Na, ich denke, ihr könnt euch gut vorstellen, was in dieser Woche passiert: Wie wäre es mit ein bisschen Jonglage mit Tüchern, Bällen oder Reifen? Oder einer kleinen Zaubershow?

An alle kleinen Magier, Künstler, Artisten und Löwenbändiger: kommt vorbei!

Sommerferienprogramm Teenies

Auch für die älteren unter euch haben wir ein tolles Programm zusammengestellt. Für alle von 12 bis 16 Jahren. Kosten: 5 €/Tag und zstl. 2,50 € Mittagessen. Auch hier können einzelne Tage oder gesamte Wochen gebucht werden und Buchungsschluss ist jeweils 2 Wochen vor Angebotsbeginn.

Deko aus Beton

3.8.2015 bis 7.8.2015

10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Habt ihr Lust für euer Zimmer eine coole neue Lampe, einen kleinen Tisch, eine Dekoschale oder was auch immer euer Herz begehrt selbst zu machen?

Dann kommt vorbei! Aus Beton gießen und modellieren wir unsere eigenen Dekoobjekte.

Graffiti-Woche

10.8.2015 bis 14.8.2015

10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Wie schon im letzten Jahr, werden wir auch dieses Mal wieder mit Marius zusammen die Kunst des Graffitis lernen. In diesem Workshop sind eine ruhige Hand, ein gutes Auge und jede Menge Kreativität gefragt. Hier können Anfänger, aber auch Fortgeschrittene die Grundlagen und Techniken des Graffiti-Gestaltens unter Anleitung des erfahrenen Sprayers erlernen bzw. verfeinern. Bitte denkt daran, alte Kleidung mitzubringen.

DEINE BESTE IDEE
ist spannend und hat ZUKUNFT!

WIR SUCHEN
AUSZUBILDENDE
ALS:

- Bachelor of Arts – Rentenversicherung
- Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik
- Sozialversicherungsfachangestellte/r
- Kauffrau / Kaufmann für Büromanagement

www.klugekoepfuerdierente.de

 **Deutsche Rentenversicherung**
Baden-Württemberg

Beste Qualität zu günstigen Preisen – Viele Markenprodukte direkt in Ihrer Nähe

„KLIVER – Freude am Einkauf“ - REWE Handelspartner und Spezialist auf dem internationalem Lebensmittelgebiet



Seit Ende Oktober überzeugt die KLIVER Lebensmittelwelt in Stuttgart Freiberg Woche für Woche mit rund 10.000 Artikeln zu unglaublich günstigen Preisen. Der große Vorteil für die Kunden: trotz der super Angebote kann man sich auf beste Qualität verlassen.

Liebe Kunden, Liebe Anwohner, nun stand das Objekt in der Adalbert-Stifter-Strasse 100 seit mehr als 6 Jahren leer UND es kam Leben herein!

Auf gut 750 Quadratmeter Verkaufsfläche finden unsere Kunden ein umfangreiches Sortiment an Lebensmitteln, das kaum Wünsche offen lässt. Besonders die internationalen Spezialitäten europäischer, osteuropäischer und asiatischer Herkunft erfreuen sich dabei stetig wachsender Beliebtheit. Aber auch REWE Grundsoriment ist in unseren Regalen vorhanden! Und das beste, es wird Woche für Woche erweitert.

Obst- und Gemüseabteilung

Äußerst beeindruckend ist auch die Auswahl in der Obst- und Gemüseabteilung. Von Gurken, Kartoffeln und Tomaten über Äpfel und Birnen bis hin zu Südfrüchten wie Orangen, Avocados und Kokosnüssen kann man sich hier über eine riesige Auswahl zu ausgesprochen günstigen Preisen freuen. Die Ware wird dabei wöchentlich für Ihren KLIVER-Markt direkt vom Erzeuger eingekauft. Dadurch entstehen keine Kosten für Zwischenhändler, weshalb die Produkte trotz bester Qualität nicht teuer sind.



Fleischtheke

Wer statt Fisch lieber Fleisch möchte, ist bei KLIVER ebenfalls richtig. »Wir werden Großteils von Müller Fleisch aus Pforzheim beliefert – ein Familienunternehmen, das sich selbst höchste Qualitätsstandards gesetzt hat und seine Ware regelmäßig durch unabhängige Prüf- und Zertifizierungsinstitutionen untersuchen lässt, das gesamte Fleisch kommt ausschließlich von deutschen Schlachthöfen. Und auch bei Rind, Schwein, Huhn und Co. gilt: Gute Qualität muss nicht teuer sein. Denn auch hier sorgt unsere KLIVER Einkaufspolitik für einen klaren Preisvorteil: Das Fleisch wird direkt vom Schlachthof am Stück geliefert und erst von unseren eigenen Metzgern portioniert. Dadurch ist die Ware im Einkauf deutlich günstiger. Es wird auf Ihren Wunsch in die Mengen, die Sie benötigen geschnitten und Ihnen an der Theke angeboten!

Fisch- und Meeresfrüchte

Mit super Angeboten lockt auch unsere Fischtheke. Besonders frische Dorade, Makrele und Heilbutt, werden hier stark nachgefragt, so dass der Fisch – der übrigens ausschließlich aus Deutschen Gewässern stammt – phasenweise täglich nachbestellt werden muss. Natürlich kann es bei besonders großer Nachfrage dann auch einmal zu einem Engpass kommen. Aber: Wer auf Nummer sicher gehen will, kann die Frischware gerne vorbestellen. Oder man greift alternativ auf die hochwertigen Tiefkühlprodukte zurück. Der KLIVER-Tipp dabei: »BeiraNova kommt bei unseren Kunden besonders gut an – vor allem bei den Portugiesen.« Und die einstige Seefahrtnation ist ja durchaus für ihren guten Fischgeschmack bekannt.



Großes REWE – Sortiment

Großes REWE-Sortiment neben dem internationalen Sortiment und der Frischware findet man in unseren Regalen auch einige Artikel, die man aus anderen Supermärkten kennt. So wurde aktuell beispielsweise das Sortiment der REWE-Eigenmarken nochmals erweitert. »Beim Obst und Gemüse haben wir jetzt das Bio-Sortiment von REWE im Angebot, aber auch Quark der REWE-Eigenmarken »ja« und »REWEs beste Wahl« ist bei uns ständig vorrätig« Und wer mit Milchprodukten Probleme hat, findet bei uns auch ein Grundsoriment an laktosefreien Produkten.

Soziales Engagement

Bereits nach knapp einem halben Jahr hat sich unser KLIVER-Markt durch unser unglaubliches Preis-/Leistungsverhältnis eine große Stammkundschaft aufgebaut. Und auch durch das soziale Engagement macht sich unser Team bereits einen guten Namen. Denn jede Woche wird dem benachbarten Michaelskindergarten ein prall gefüllter Obst- und Gemüsekorb gespendet. »Und wie man hört, kommt das auch bei den Kindern richtig gut an. Viele, die bisher fast gar kein Obst gegessen haben, sollen schon fast zu Fans der frischen, gesunden Ernährung geworden sein!

Immer aktuell informiert

Unsere wöchentliche "Preishits" sehen Sie in "Zuffenhäuser Woche - Stadtanzeiger" oder bestellen Sie unseren KLIVER - Newsletter, dazu eine kurze Mail mit Vor- und Nachnamen an kliver-werbung@gmx.de.

KLIVER Lebensmittelwelt Adalbert-Stifter-Straße 100 , 70437 Stuttgart
www.facebook.de unter KLIVER Lebensmittelwelt Stuttgart.



Wir freuen uns auf SIE!
Bei Fragen, Wünschen und Anregungen steht unser KLIVER – Team Ihnen jederzeit zur Verfügung!

Bootshaus-Woche am Max-Eyth-See

17.8.2015 bis 21.8.2015

10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sonne, Wasser, Spaß – So schmeckt der Sommer!

In der zweiten Woche der Ferien gehen wir zum Max-Eyth-See, um dort Kanu und Kajak zu fahren. Natürlich kommen Sport und Spiel für kleine Landratten nicht zu kurz.

Wechselkleidung und evtl. Badesachen mitbringen. Bitte ausreichend Trinken und zum Schutz vor der Sonne, Creme und Hut nicht vergessen.

Parcours-Woche

24.8.2015 bis 28.8.2015

10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Gemeinsam mit erfahrenen Parcours-Profis erlernt ihr die wichtigsten Grundlagen dieser Sportart. Unser Gelände bietet viele Möglichkeiten für spektakuläre Stunts und Sprünge.

IchWillAction!

31.8.2015 bis 4.9.2015 und 6.9.2015

09.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Einfach lecker! – Du liebst es mit Lebensmitteln zu experimentieren und möchtest gerne richtig kochen lernen? Du hast Lust mal ein Drei-Gänge-Menü zu kochen und bei einem „Perfekten Dinner“ andere damit zu verzaubern?

Dann sei dabei und lass dich in die Kochkunst einweisen.

Hinweis: Anmeldung hierfür unter:

<http://www.ich-will-action.net/anmeldung.html>

Neuigkeiten aus dem M9: Hängemattencube

Seit März dieses Jahres haben wir in unserem Außenbereich unseren neuen Hängemattencube installiert. Ein großer Würfel aus Holz, in den man Hängematten nach

Lust und Laune einhängen kann. Diese haben wir von K'UYUY.

„Wir verbinden nicht nur „Fäden“ miteinander, wie es die wörtliche Übersetzung von K'UYUY aus der indigenen Sprache Quechua vermuten

lässt. K'UYUY verbindet Welten miteinander, Funktionalität mit Life-Style und Qualität mit frischen Designs. Alle unsere Hängematten entstehen im Rahmen eigener, sozialer Projekte in Süd- und Mittelamerika und werden mit 100% Liebe hergestellt. Innerhalb unserer Projekte vergeben wir keine Almosen, sondern fördern die Selbstbestimmung unserer HängemattenkünstlerInnen. Dafür setzen wir auf große Werke durch kreative Freiheit statt Kompromisslosigkeit und mehr Ergebnis durch Leidenschaft statt Gier. Neben einem bequemen Online-Shopping-Erlebnis, liefert www.kuyuy.de demnächst auch praktische Zusatzfunktionen wie unsere Dienstleistung „Ambiente Catering“. Hier bieten wir Veranstaltern jeglicher Events eine neuartige Form der Raumausstattung an und sorgen für mehr Wohlfühlerlebnis auf deinem Lieblingsevent. Auf unserer Facebookseite www.facebook.com/kuyuy.hammocks kannst du uns über einen Video-Blog auf unseren Projektreisen begleiten und unsere ersten Schritte mitverfolgen.

Mach deinen ersten Schritt als Hängemattenbürger und setze gleich hier deinen



Bilder: Kinder- und Jugendhaus M9

Kinder- und Jugendhaus M9

Makrelenweg 9A

70378 Stuttgart

Tel: 0711/ 84 39 46

Email: freiberg@jugendhaus.net

www.jugendhaus.net/freiberg

In Kooperation mit Kolobok e.V.:

Tanzprojekt „Grenzenlos gemixt! – Breakdance & R'n'B & Salsa“

Wir erarbeiten internationale Choreografien und üben diese ein. Wir möchten mit euch herausfinden, welche Tanzstile ihr vielleicht schon kennt und sie in die Choreografie mit einbringen. Bis zu den Sommerferien wird es eine Tanzshow geben, die wir auf mehreren Veranstaltungen vorführen.

Trainingszeiten im Jugendhaus M9,

Makrelenweg 9A, 70378 S-Mönchfeld:

Do.: R'n'B 16:30 – 17:30 Uhr (ab 13 J.);

18:30 – 20:00 Uhr (ab 18 J.)

Sa.: Salsa 10:00 – 12:00 Uhr (ab 18 J.)

Sa.: Break- 11:45 – 12:30 Uhr (ab 8 J.);

dance 12:30 – 13:15 Uhr (ab 16 J.)

Trainingszeiten im Bürgerhaus-Rot,

Auricherstr. 34A, 70437 S-Rot:

So.: Hip Hop, Breakdance und Choreografien für Auftritte, 13:00-15:00 Uhr

Anmeldung: 0711-57647465 /

0178-5011755 / 0177-2502628

Kosten: ca. 1 Euro pro Trainingseinheit

Alter: 8 – 28 Jahre

Ein Angebot der Jugendgruppe Team KoJ (Kolobok e.V.) und des Kinder- und Jugendhauses M9



KLICK für K'UYUY. Añaychay“

Hängematten und Infos unter: www.kuyuy.de

Infos und Ferienanmeldungen unter:





Was gibt es im Bürgerhaus?

- **Cafeteria im Bürgerhaus**
jeden Dienstag ab 15.00 Uhr
- **Bürgerabende** – monatlicher Abend (entsprechende Plakate)
- **Runder Tisch Themen**
jeden 1. Mittwoch Sprechstunde des Vorstandes
- **Bürgersprechstunde des Vorstandes**
jeden Mittwoch ab 16.00 Uhr
- **Spiele-Nachmittag**
jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr
- **Offene Malgruppe**
jeden Mittwoch ab 9.00 Uhr
- **Hausaufgabenhilfe Mobile Jugendarbeit**
- **Kultur für uns**
monatliche Kulturveranstaltungen (besondere Plakate)
- **VDK – Monatliche Treffen**
1. Mittwoch im Monat
- **DJO / Deutsche Jugend Europas – Volkstanz**
- **Strutters – Squaredance und Linedance**
- **Karl-May-Freunde**
- **Deutsch-Russischer Kulturverein e.V. – KOLBOK**
Tanz- und Theaterproben, Freitag von 16.00 – 17.45 Uhr

Kommen Sie einfach vorbei! Wir freuen uns auf Sie.



Filmprojekt „M9 Backstage – Ein interkultureller Blick auf das Kinder- und Jugendhaus M9 in einem lebendigen Stadtbezirk“ und „Backstage – Ein interkultureller Blick auf einen lebendigen Stadtbezirk“

Hast du Lust selber in die Rollen eines Regisseurs, Kameramannes oder Redakteurs zu schlüpfen? Wir zeigen dir, wie's geht!

Komm zu uns und entwickle mit uns ein humorvolles TV-Magazin über die Vereine und Gruppen im Kinder- und Jugendhaus M9 und im Stadtbezirk Mühlhausen.

Anmeldung: 0711-57647465 oder
0711-57015396

Kosten: Kostenlos

Alter: 15-27 Jahre
Ein Angebot der Jugendgruppe Team KoJ (Kolobok e.V.) und des Kinder- und Jugendhauses M9.

Alexandra Wolf

Der TVC Schnupperpass – und viele weiteren Sportangebote des TVC

Der Turnverein Cannstatt 1846 e.V. bietet Sportinteressierten für 4 Wochen einen kostenlosen und unverbindlichen Schnupperpass an. Kinder und Jugendliche können in folgenden Angeboten schnuppern: Zwergenturnen, Purzelkiste, Eltern-Kind-Turnen, Vorschulturnen, Gerätturnen, Freizeitvolleyball, Badminton usw.

Erwachsene können in Fitness- und Gesundheitskursen schnuppern: Wirbelsäulengymnastik, Pilates, Yoga, Rückengymnastik, Thai Chi, Ganzkörpergymnastik, Frauengymnastik, Fit und Bewegt, Seniorfit, Fun-Walking usw.

Den Schnupperpass können Sie telefonisch im Service Point unter der Telefonnummer 0711-52 08 94 60 oder per E-Mail servicepoint@tvcannstatt.de beantragen. Für den Schnupperpass benötigen wir Nachname, Vorname, Adresse, Geburtsdatum, eine Telefonnummer und den gewünschten Beginn des Schnupperpasses. Gerne schicken wir Ihnen auch weitere Informationen zu unseren Sportangeboten zu.

Nach der Schnupperphase senden wir Ihnen einen Aufnahmeschein zu. Wir würden uns freuen, wenn Ihnen ein Angebot gefallen hat und Sie für sich oder ihr Kind eine Mitgliedschaft bei uns abschließen.

Badminton beim TVC

Das „vielseitigste Spiel der Welt“ kann von Jedermann beim TVC auf insgesamt neun wettkampfgerechten Courts gespielt werden. Ab 5,50 € / 1/2h.

Wo? In der TVC-Sporthalle,
Am Schnarrenberg 1 in 70376 Stuttgart.
Und was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Die Plätze können über http://tvcannstatt.de/Online_buchen gebucht werden. Telefonische Buchungen und weitere Informationen Montag – Donnerstag 16:00 – 22:00 Uhr im TVC Badminton- und Tenniscenter unter Telefon 0711-52089481.



Die Badmintonhalle des TVC

JOB-FIT – Betriebliche Gesundheitsförderung

„Die Gesundheit ist zwar nicht alles, aber ohne Gesundheit ist ALLES nichts.“
(Arthur Schopenhauer, dt. Philosoph)

Ab dem kommenden Jahr bietet der Turnverein Cannstatt für kleine und mittelständische Unternehmen ein gesundheitsförderndes Angebot auf hohem Niveau an. Wir entwickeln mit den jeweiligen Unternehmen ein individuelles Gesundheitsmanagement. Denn motivierte, gesunde und engagierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind die Basis jedes Unternehmens und sichern dauerhaft Qualität, Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit.

Betriebliche Gesundheitsförderung ist ein eigenständiger Managementansatz, der strategische Bedeutung für die Unternehmensleistung hat. Gesunde Mitarbeiter = Gesunde Unternehmen

Melden Sie sich bei uns und wir kommen bei Ihnen vorbei und informieren Sie über unsere kostengünstige und hochwertige Gesundheitsförderung. Mit JOB-FIT können sie sich auch weiterhin langfristig als gesundes Unternehmen am Markt platzie-

ren. Ihr Unternehmen und der Turnverein Cannstatt an einem Tisch. Wir erleichtern Ihnen den Einstieg in betriebliche Gesundheitsförderung. Telefon: 0711-520860.

Einen Kindergeburtstag beim TV Cannstatt sportlich gestalten

Für Kinder gehören ihre Geburtstage immer zum Jahreshighlight. Nun ist es häufig sehr aufwendig, einen Kindergeburtstag in Stuttgart in den eigenen vier Wänden aus-



Bewegung in der Würfelkiste macht Spaß

zurichten. Oftmals scheuen viele Eltern den Aufwand oder haben nicht die Möglichkeiten, einen Kindergeburtstag auszurichten. Dann



heißt es irgendwo anders den Kindergeburtstag zu feiern. Bekannte und beliebte Orte stellen dabei Kinos, Fast-Food-Restaurants oder Schwimmbäder dar. Allerdings haben diese auch alle ihre Nachteile. In Kinos und Restaurants kommen Action und die Bewegung zu kurz. In Schwimmbädern wird viel Bewegung geboten, aber nicht jedes Kind ist ein guter Schwimmer. Eine Alternative für einen Kindergeburtstag beim Turnverein Cannstatt, bieten hier unvergessliche, sportliche Kindergeburtstage.

Eine bewegliche Kindheit – Grundstein für die Zukunft

Kinder müssen und wollen sich bewegen. Sport bietet hier die Möglichkeiten, verschiedene Fähigkeiten mit Spaß und Freude auszubauen und zeitgleich unbewusst etwas für die Gesundheit zu tun. Bewegung vermittelt soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit und Freundschaft. Auch Bescheidenheit, Hilfsbereitschaft und Respekt werden vermittelt zeitgleich wird Disziplin und der Ehrgeiz des Kindes geweckt. Zudem lernt das Kind Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Es lernt anderen zu vertrauen und selber zuverlässig zu sein, dass andere ihm vertrauen können. Nicht zuletzt macht Bewegung Spaß. Mit Mitspielern und Freunden hinter einem Ball herzujagen, über Böcke zu springen, sich zum Rhythmus der Musik zu bewegen etc. bereitet Freude, die sich nicht nur auf die körperliche Gesundheit positiv auswirkt, sondern auch auf die mentale.

**Kindergeburtstag in Stuttgart unter
www.tvcannstatt.de oder telefonisch unter
0711 52089460 buchen**

Warum sollte Ihr Kind nun zu seinem Geburtstag auf den Spaß der Bewegung verzichten und sich einfach nur irgendwo vollstopfen? Einen sportlichen Kindergeburtstag beim Turnverein Cannstatt bucht man unkompliziert, nur ein Anruf genügt und schon werden die Möglichkeiten für einen unvergesslichen Kindergeburtstag in Stuttgart wahr. Wir bieten die Möglichkeit, Zusatzoptionen wie die Betreuung durch einen professionellen Trainer hinzu zu buchen. Alles Weitere wird dann ebenfalls vollkommen unkompliziert vorgenommen. So wird der Kindergeburtstag beim TV Cannstatt garantiert Spaß und unvergesslich.



Die Kids an der Sprossenwand

Bilder: TVC

Tennis beim Turnverein Cannstatt 1846 e.V.

Tag der offenen Tür/offizielle Saisoneneröffnung am Samstag 25.4.2015 ab 11 Uhr. Die Tennisabteilung stellt sich vor mit Spiel, Spaß und Speisen. Sonderangebot für Spontanmitgliedschaft. Außerdem finden in der Abteilung noch folgende Veranstaltungen statt:

Pfingsttenniscamps:
25. – 29.05.2015 und 01. – 05.06.2015

Sommertenniscamps:
03. – 07.08.2015; 10. – 14.08.2015;
17. – 21.08.2015; 24. – 28.08.2015.

Auskunft: David Wiegand
(Tel.: 0163-8209721 oder per Mail: tennisschule.wiegand@googlemail.com).

Offenes LK-Turnier für alle Altersklassen vom 02. – 06.09.2015

Einsteigerangebote mit kostenloser Trainingsstunde und Betreuung durch unser Trainerteam. Weitere Informationen über unsere Homepage www.tennis-tvcannstatt.de.

Runder Tisch

Bürgerverein
Freiberg und Mönchfeld e.V.

Offener Gesprächskreis für Freiberger und Mönchfelder Im Bürgerhaus!

An jedem ersten Mittwoch im Monat von 16 bis 18 Uhr werden während der Sprechstunde des Vorstands Vorschläge und Anregungen für den Runden Tisch entgegen genommen. Einmal im Halbjahr findet eine öffentliche Veranstaltung statt.

- Mitbeobachten
- Mitdenken
- Mitdiskutieren
- Mitgestalten

Wir bleiben weiter am Ball!

Stefanie Hägele





Turnverein Cannstatt 1846 e.V.

Mobile SV Fußballschule beim TV Cannstatt

Training mit dem Weltmeister

10.- 12.07.2015

3 Tage „das Highlight vor den Sommerferien“ für Kinder zwischen 5 und 15 Jahren

Trainingszeiten:

Freitag 10.07.15 von 16:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Samstag 11.07.15 von 09:30 bis 15:30 Uhr

Sonntag 12.07.15 von 09:30 Uhr bis 15:30 Uhr



Mobile **SV**
Fußballschule



Teilnahmepräsent:
ERIMA Trainingsanzug

Teilnahmegebühr:
TVC-Mitglieder: 80€
Nichtmitglieder: 90€

Informationen: Trainingsmaßnahmen für Spieler/innen unter qualifizierter Leitung lizenzierter Trainer. Ehemalige Bundesliga und Nationalspieler, z.B. Weltmeister Uwe Bein (u.a. Eintracht Frankfurt, 1. FC Köln), Harald Spörl (Hamburger SV) und vom Thüringer Fußballverband Wolfgang Bartusch gehören zum Trainerteam.

Anmeldungschluss:
20.06.2015

Weitere Informationen:
Dr. Abigail Perea (a.perea@tvcannstatt.de)
Tel: 0711 / 52 08 94 66



Termine

ohne Angabe des Veranstaltungsorts finden in der Regel statt im Bürgerhaus Freiberg und Mönchfeld Adalbert-Stifter-Straße 9 70437 Stuttgart-Freiberg

Dauertermine

Cafeteria im Bürgerhaus

Jeden Dienstag 15.00 bis 18.00 Uhr.

Spiele-Nachmittag

Jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr.

Mit Karten-, Brett- und Würfelspielen.

Termine des Bürgervereins:

Sprechstunden des Vorstands

Jeden Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr

Telefon: 0711-810 77 90.

Telefax: 0711-810 77 91. E-Mail:

buergerverein@freibergmoenchfeld.org

Sprechstunden für die Reservierung

von Räumen im Bürgerhaus

Jeden Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr

Jeden Freitag 16.00 – 18.00 Uhr

Telefon: 0711-810 77 90;

Telefax: 0711-810 77 91. E-Mail:

buergerverein@freibergmoenchfeld.org

Bürgerabende des Bürgervereins

Monat Mai kein Bürgerabend

Montag, 15.06.2015, um 19.30 Uhr

Thema noch offen, wird durch Plakate Bekannt gemacht.

Juli und August kein Bürgerabend

Dienstag, 15.09.2015, um 19.00 Uhr

Thema noch offen, wird durch Plakate Bekannt gemacht.

Runder Tisch Freiberg-Mönchfeld

Vorschläge und Anregungen jeden

1. Mittwoch im Monat in der Sprechstunde des Vorstandes.

Karl-May-Freunde im Bürgerhaus

Herzliche Einladung zur Nachmittags-Veranstaltung im Bürgerhaus zum umfangreichen Spektrum Karl May.

Am Sonntag, 31. Mai 2015, und Sonntag, 20. September 2015.

Aktuelle Termine

Kulturkreis Freiberg-Mönchfeld

Sonntag, 10. Mai 2015, 18.00 Uhr

„Ich tanze mit Dir in den Himmel“

Deutsche Schlager von 1929 bis 1969

Eine musikalisch-literarische Zeitreise

Mit Julia von Miller, Anatol Regnier und Frederic Hollay (Eintritt 12 €)

Sonntag, 21. Juni 2015, 18.00 Uhr

Bernd Kohlhepp mit „Hämmerle Privat –

Das geheime Tagebuch des Herrn

Hämmerle“ (Eintritt 12 €)

Sonntag, 20. September 2015, 18.00 Uhr

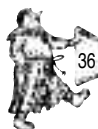
Stäfflesgeiger „Gottes schönste Gabe

ist der Schwabe“. Schwäbisches Kabarett

und Wirtshausmusik mit Wulf

Wager.

(Eintritt 12 €)



Kulturkreis Freiberg-Mönchfeld

Kartenvorverkauf in den Filialen der

BW-Bank in Freiberg und Mönchfeld.

Reservierung: 0711-843138 oder per

E-Mail: udoebe@t-online.de

Alle Veranstaltungen im Bürgerhaus,

Freiberg und Mönchfeld, Adalbert-

Stifter-Straße 9; mit Bewirtung.

Stadtteilbücherei Freiberg

Kaufpark Freiberg, Adalbert-Stifter-

Straße 101; Tel.:0711-216-5480

Leseohren aufgeklappt!

Jeden Montag ab 16.00 Uhr.

Eine Geschichte nur für Dich!

Stuttgarter Vorlesepaten entdecken mit Dir

die Welt der Kinderliteratur.

Für Kinder ab 3 Jahren

Klicken mit Durchblick –

Hol Dir den Internetführerschein

Donnerstag und Freitag um 16.00 Uhr

Alles über Chat, E-Mail, Surfen, Werbung

und Sicherheit im Internet. Der Internet-

führerschein ist Voraussetzung für die

Internet-Nutzung von Kindern in der

Stadtbibliothek.

Eine erste Einführung für Kinder von 8 bis

12 Jahren. Termine auf Anfrage.

Hos Gediniz. Dienstags um 16.00 Uhr

Am 05.05.; 09.06. und 07.07.2015

Herzlich willkommen zu einem türkischen

Nachmittag mit Nilgün Kabakulak.

Geschichten, Bastel- und Schreibspiele zu

ausgewählten Themen für Kinder und ihre

Familien.

Begegnungsort Bibliothek

Freitags um 10.00 Uhr.

Am 22.05.; 26.06. und 24.07.2015

Eine Mehrgenerationenveranstaltung

für 50 plus und 5 minus.

Gezeigt wird eine BilderbuchShow und im

Anschluss besteht die Gelegenheit zum

Vorlesen, miteinander spielen und anderen

gemeinschaftlichen Aktivitäten.

Computersprechstunde

Freitags von 9.30 bis 10.30 Uhr

Am 22.05.; 26.06. und 24.07.2015

Sie haben Fragen rund um das Thema

Computer und Internet? Unser Mitarbeiter

Christopher Fichtner hilft Ihnen gerne

weiter. Die Teilnahme an der Veranstaltung

ist kostenlos. Anmeldungen werden in der

Stadtteilbibliothek Freiberg entgegen

genommen.

Die kleine Hexe.

Mittwoch, 13.05.2015, 10 Uhr

Szenische Lesung mit der Württ. Landes-



bühne Esslingen nach dem Buch von Otfried Preußler. Die kleine Hexe ist 127 Jahre alt und möchte für ihr Leben gern beim Tanz auf dem Blocksberg dabei sein. Doch dafür ist sie zu jung. Sie tut es trotzdem und muss nun ein Jahr lang beweisen, dass sie eine „gute Hexe“ ist. Also bringt sie Papierblumen zum Duften und macht einen Schneemann lebendig. Einfälle hat sie genug. Nur der Rabe Abraxas ist sich nicht so sicher, ob es das war, was die Oberhexe Rumpumpel mit „gut“ gemeint hat.

Für Kindergruppen ab 4 Jahren.

Für Kindergruppen ab 4 Jahren.

Das Konzil von Konstanz

Donnerstag, 21.05.2015, 18.30 Uhr

Ein Vortrag in russischer Sprache von Vera Anapolskaya.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.

Vor 600 Jahren trafen sich Päpste, Kardinäle, Herrscher und Gelehrte am Bodensee, um das Große Abendländische Schisma zu beenden, die Einheit der Kirche wiederherzustellen, innerkirchliche Reformen zu diskutieren und Fragen der kirchlichen Verkündigung und Sakramentenlehre zu klären.



Wieso? Weshalb?

Warum?:

Bei den Römern

Mittwoch, 01.07.2015

um 10 Uhr

Autorenlesung mit

Andrea Erne.

Wie lebten die Römer?

Wir dürfen ihnen in die

Kochtöpfe schauen, sie bei einem Besuch

der Terme begleiten und Gladiatoren-

kämpfe beiwohnen.

Für Grundschulklassen.

Schlaf gut, Paulchen!

Mittwoch, 08.07.2015

um 10 Uhr

BilderbuchShow nach

dem Buch von David

Melling, Deutsch von

Mirjam Pressler.

Paulchen macht sich mit seinem Honigbie-

nenschlafanzug, Zahnbürste und Geschich-

tenbuch im Rucksack auf den Weg zur

Übernachtung bei seinem Freund, dem

Hasen. Aber dann passieren eine Menge